

# WORRINGER

## Nachrichten



**Roggendorf/  
Thenhoven**  
Amtsübergabe bei  
der Löschgruppe

**SG INSIDE**  
Wir sind alle Teil  
der Vereins-  
gemeinschaft

**10**  
50 Jahre Jugend-  
feuerwehr ist ein  
Fest wert

**34**  
Umleitungslösun-  
gen für B9 nicht  
unproblematisch

# Biergarten-Woche

**Dienstag, 22.07. bis Sonntag, 27.07.2025**

**täglich (in der Regel) 17 bis 21 Uhr**

an der Friedenskirche, Hackenbroicher Str. 59-61, Köln-Worringen



**Snacks, Hüpfburg,  
Spielplatz, Kicker**

**Dienstag 22.07**

**Sommerfest der Kita Villa Maus**

**Kreativprogramm für Kinder**

**Brigosco-Gospelchor (19.30 Uhr)**

**Mittwoch, 23.07.**

**Ukulele-Live-Musik (19 Uhr)**

**Donnerstag, 24.07.**

**Kreativprogramm für Kinder**

**Freitag, 25.07.**

**Kinderkino**

**Open-air-Kino: Kurzfilm aus der Reihe „Tatortreiniger“  
mit Gesprächsrunde (19 Uhr )**

**Samstag, 26.07.**

**Kindertrödel (Spielsachen von und für Kinder)**

**Sonntag, 27.07.**

**Beginn 14 Uhr: Kaffee und Kuchen**

**Open-Air-Gottesdienst (15 Uhr)**

**Kreativprogramm für Kinder**

**Biergarten-Ende um 19 Uhr**

## Impressum 2–2025

Die Worringer Nachrichten werden vom Bürgerverein Köln-Worringer e. V. herausgegeben.

### Vorsitzender:

Kaspar Dick (verantwortlich)

### Chefredakteurin:

Waltraud Schmitz

### Redaktion 2-2025:

#### Für Worringen:

K. Dick, B. Jansen, M. Jansen, KJ Rellecke, M. Ronkartz, P. Schmidt, M. Schmidt, W. Schmitz,

Pressestellen der Worringer Vereine, der INEOS in Köln

#### Für Roggendorf-Thenhoven:

René Jäger

#### Für die SG:

Sabine Bonforte

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor. Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

### Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Kaspar Dick, Am Frohnweiher 15, 50769 Köln, Tel.: 78 26 48  
Waltraud Schmitz, Bitterstr. 11, 50769 Köln, Tel.: 0157 52 83 91  
05, E-Mail: [Redaktion-WN@worringer.de](mailto:Redaktion-WN@worringer.de)

### Redaktionsschluss für die

Ausgabe 3/25: 25.10.2025

Anzeigenschluss: 20.10.2025

### Layout und Produktmanagement:

Marcel Fischer  
[kontakt@marcel-fischer.net](mailto:kontakt@marcel-fischer.net)

Druck: Wir machen Druck

Auflage: 6.000 Exemplare

# In eigener Sache

## Liebe Leser und Leserinnen der Worringer Nachrichten

Mehrere Zuschriften oder mündliche Beschwerden erreichen uns in letzter Zeit zum Thema „Verschmutzung und Vandalismus“ im Dorf. Aber eigentlich bedarf es keines Hinweises. Wenn man offenen Auges durch unser Dorf geht, springt es einen allenthalben an. Die Anzahl der Mitbewohner, die rücksichtslos ihre Interessen durchsetzen und meinen, für ihren Dreck seien andere zuständig, scheint leider zuzunehmen. Hauptsache, ich werde meinen Schrott bequem und ohne Kosten los. Doch Kosten können es eigentlich nicht sein, denn die Abholung von Sperrmüll oder die Ablieferung am Wertstoffhof sind ja kostenlos, bedürfen aber vielleicht ein wenig der Planung.

Es geht nicht um den Titel „schönstes Dorf am Rhein“, doch das kann nicht bedeuten „Leben auf der Müllkippe“. Diesen Eindruck bekommt man aber allmählich, wenn man im Dorf oder im Naherholungsgebiet unterwegs ist. Und, liebe Hundefreunde, die Hinterlassenschaften eures Fifis sind für alle anderen schlicht ein Ärgernis. Und wenn man die gesetzlich vorgeschriebenen Hundekotbeutel anschließend hinter fremden Gärten zäunen oder ein paar Meter weiter am Straßenrand wieder entsorgt, dann ist das nur unverschämte egozentrisch.

Und das Abrichten des Hundes, gezielt Spielflächen von Kindern zum Geschäft zu nutzen, ist schon ein Stück pervers, oder?

Seit vielen Jahren führen wir die Aktion „Worringen putzt sich“ alle 2 Jahre durch, die Bürgerinitiative „Unser Worringen“ sammelt inzwischen mit Hilfe vieler engagierter Bürger zweimal im Jahr in den Rheinauen (siehe Bericht). Leider entsteht inzwischen der Eindruck, dass andere wiederum der Meinung sind, dass sie deshalb umso eher „die Sau rauslassen“ können.

Wenn Sie unsere „Empfindlichkeiten“ teilen und vielleicht sogar Ideen haben, wie wir gegen die zunehmende Gleichgültigkeit gegenüber der Allgemeinheit etwas unternehmen können, sprechen oder schreiben Sie uns gerne an.

### Aktuelle Information zum Retentionsraum

Wer die Worringer Nachrichten in den letzten Jahren gelesen hat, weiß, dass der Bürgerverein sich mit dem Thema „Retentionsraum“ über alle Jahre hinweg seit dem Ratsbeschluss von 2012 auseinandergesetzt und seine Mitglieder sowie die Worringer Bevölkerung auch über Unsere Nachrichten laufend informiert hat. Ziel war es immer, im fairen Dialog und partnerschaftlichem Umgang mit der StEB als Vor-

habenträger Verbesserungen am ursprünglichen Plan, der unser Erachtens zu wenig Rücksichten auf die Sicherheitsbedürfnisse der Anlieger und den Schutz des Europäischen Habitats Worringer Bruch nimmt, zu erreichen. Daher hat der BüV einen alternativen Retentionsraum vorgeschlagen und somit versucht, die Interessen der Rheinanlieger und die Sorgen der unmittelbaren Nachbarn des Retentionsraums besser zu berücksichtigen.

Dementsprechend hat der BüV in 2016 wie weitere 150 andere seine Einwände beim Planfeststellungsverfahren geltend gemacht. Inzwischen wurde jedoch der Planfeststellungsbeschluss von der Bezirksregierung getroffen und der StEB übergeben und der Rechtsweg in Gang gesetzt. Wir haben daraufhin eine fachrechtlich versierte Anwaltskanzlei mit der Prüfung der Klagemöglichkeit beauftragt. Das Ergebnis lautete: der BüV ist nicht klageberechtigt, weil er kein anerkannter Umweltverband ist. Eine Klage wäre aber auch aus Kostengründen nicht verantwortlich gewesen, weil die Mittel des Vereins nicht ausreichen, die Anwalts- und Gerichtskosten zu tragen.

Stattdessen werden wir versuchen, die Europäische Kommission anzurufen, um die möglichen Zerstörungen des nach natura2000 europäisch geschützten Worringer Bruches überprüfen zu lassen.

## Neues Fahrzeug für die Feuerwehr Vorstellung durch die Jugendfeuerwehr

**I**n diesem Frühjahr hat die Löschgruppe Worringen ein neues Fahrzeug in Dienst gestellt. Es ist eine Kölner Besonderheit - eine Mischung aus einem Löschfahrzeug und einem Logistik-LKW.

Die Besatzung von insgesamt 9 Feuerwehrleuten

kann bei einem Brandeinsatz als eigene taktische Einheit arbeiten, zur Brandbekämpfung vorgehen oder bei größeren Bränden die Einsatzstelle mit Löschwasser versorgen. Dazu werden standardmäßig 2000 Meter B-Schlauch mitgeführt. Dieser Schlauch kann während der Fahrt

aus dem Fahrzeug heraus verlegt werden. Mit der im Fahrzeug fest verbauten Pumpe und der mitgeführten tragbaren Pumpe kann das Löschwasser zur Brandstelle befördert werden. Bei größeren wetterbedingten Schadenslagen können die Rollcontainer mit den Schläuchen gegen

Container mit Motorkettensägen oder Tauchpumpen ausgetauscht werden. So kann die Besatzung effektiv bei Sturm- oder Wasserschäden Hilfe leisten. Die Jugendfeuerwehr (JF) Worringen stellt euch in dieser Ausgabe das neue Fahrzeug mit einigen Bildern vor.

*Gruppenfoto mit der Jugendfeuerwehr-Leitung Steffi Hackmann und Andreas Dick.*



*Justus Seifert: "In ein paar Jahren, wenn ich den LKW-Führerschein habe, lenke ich dieses Fahrzeug mit Alarm durch den Ort und bringe die Frauen und Männer der Wehr sicher zu ihren Einsätzen!"*



*Hannes Grothues: "Ich habe die Pumpe im Griff! Wenn an der Einsatzstelle Wasser gebraucht wird, können sich alle auf mich verlassen".*



*„Wir sind der Angriffstrupp – wir können uns schon auf der Anfahrt mit Atemschutz ausrüsten. Wenn Menschen aus dem Feuer gerettet werden müssen, dann übernehmen wir das!“*

„Mit der Ladebordwand kann das Fahrzeug schnell für besondere Einsätze beladen werden – auch solche Dinge muss man bei der Feuerwehr sicher bedienen können!“



Tom Lietzke: „Aus den Rollcontainern können die Schläuche während der Fahrt verlegt werden. Dass das alles sicher und schnell funktioniert, dafür sind wir zwei verantwortlich!“



# INEOS

Anrufen. Bestellen. Feiern.

## Grillzeit ist Genusszeit!

Gerade in den Sommermonaten macht das Veranstellen von Festen besonders Spaß. Damit Sie Ihre Feier genießen können, bieten wir Ihnen den **rundum sorglos Service von INEOS in Köln** an. Ob für das rustikale Grillfest, Familienfeste, Konfirmationen oder Geburtstagsfeiern: Buchen Sie für jeden Anlass das passende Catering!



Uwe Krombach und sein Team gehen auf Ihre Wünsche ein und stellen Buffets und Menüs ganz nach Ihrem Geschmack zusammen – mit und ohne Service oder Personal. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



INEOS in Köln | Chemie von Menschen  
Alte Straße 201 | 50769 Köln  
Uwe Krombach | t. 0221 3555-2486  
catering.koeln@ineos.com | www.ineoskoeln.de

# BüV-Delegation trägt in Düsseldorf Bedenken zum Retentionsraum vor

## Oliver Krischer will Planfeststellungsbeschluss nur bei Gerichtsentscheid verändern

**D**er bei der Übergabe des PFB begonnene Dialog sollte auf Einladung des NRW – Ministers in Düsseldorf fortgesetzt werden. Insofern hat Umweltminister Krischer Wort gehalten.

Bernd Wirtz, Paul Reiner Weißenberg und Karl-Johann Rellecke waren bereit, die örtlichen Bedenken gegen den großen Retentionsraum und unsere Änderungsvorschläge nochmals vorzutragen. Da unsere Erwartungen an das Ge-

spräch aber niedrig waren, wurden wir nicht enttäuscht. Nach ausgiebiger Diskussion ließen Oliver Krischer und der anwesende Ministerialdirigent Matthias Börger, zuständig für alle Gewässer und Böden in NRW, erkennen, dass keine Bereitschaft besteht,



Landesumweltminister Krischer (links) im Gespräch mit dem BüV

Änderungen am PFB vornehmen zu wollen. Zu groß die Angst, auch bei kleinen Details, das ganze Verfahren aufzuheben und neu – starten zu müssen. Krischer dazu: „Aber es kann ja noch geklagt werden.“

Die hierfür vorgesehene Frist ist inzwischen abgelaufen.

Dem Bürgereinsvorstand ist ein Mitglied bekannt, das mit Hilfe des auch uns beratenden Anwalts Klage beim OVG Münster eingereicht hat.

Wir unterstützen das Ansinnen mit unserem Wissen und den vorhandenen Unterlagen.

Die Klage richtet sich allerdings nicht gegen die Retentionsraumplanung als solche, sondern gegen die Inanspruchnahme des Grundstückes des Klägers für die Vergrößerung des Stauraumkanals, den Bau des Fangedamms von 6,50 m Höhe an der Brombeer-

gasse und dessen späteren Betriebsweges.

Ziel der Klage ist die Verlegung des Fangedamms an den Erdweg. Damit wäre die von vielen Worringern befürchtete Einbeziehung der Altlastverdachtsflächen in den Stauraum vom Tisch.

Bisher wird diese Verschwenkung nach Westen aber noch abgelehnt. Dadurch gingen 300.000 m<sup>3</sup> Stauvolumen verloren, heißt es im PFB.

Keine Bedenken hatten die Planer offenbar 2015, als durch die Verlegung des Damms um die landwirtschaftliche Halle am Senfweg 600.000 m<sup>3</sup> verloren gingen. Ein zweiter Grundstückseigentümer an der Brombeergasse verlangt von der StEB eine gleichwertige Ersatzfläche für seinen Garten. Gelingt das nicht, erwägt auch er eine Klage.

Andere Betroffene warten noch ab, ob der Vorhabenträger plant, Enteignungen vorzunehmen. Nicht ausgeschlossen sind daher weitere juristische Auseinandersetzungen.

Und als gäbe es nicht schon genügend Probleme, bringt das Baudezernat die Vorlage zum Bebauungsplan Brombeergasse Süd jetzt erneut in die politische Beratung ein.

## Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

## Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen  
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Tag u. Nacht

☎ 02 21 / 78 11 82

☎ 78 50 60 • 70 70 75

Langeler Weg 8  
50769 Köln-Worringen

# Mein Lieblings- Fortbewegungsmittel

**I**n dieser Ausgabe stellt Klaus Schwäbe sein Lieblingsfortbewegungsmittel vor.

## 1. So viele Jahre habe ich das Fahrzeug.

Das Fahrzeug ist ein Volkswagen T3 Doppelkabine/Pritsche, kurz DOKA genannt. Vom Band lief der Wagen 1990. Seit dem Jahr 1998 befindet er sich in meinem Besitz.

## 2. Darum habe ich das Fahrzeug.

Der Volkswagen hat eine große Ladefläche mit einem Staukasten. Und in der Kabine ist Platz für 5 Personen. Für mich heißt das, dass er universell einsetzbar ist. So kann ich 5 Personen transportieren und habe auch noch Platz für Material und Lasten aller Art, wie z.B. Fahrräder.

Und wegen der Anhängerkupplung kann ich auch noch diverse Anhänger ziehen. Da ich Kaminholz mache und brauche, ist der DOKA auch mein „Magazin“ für die Werkzeuge, die ich dafür benötige.

## 3. Das habe ich mit dem Fahrzeug erlebt.

Ich habe mit dem DOKA die unmöglichsten Transporte gemacht, hart an der Grenze der Überladung. So z. B. habe ich mit einem Dachgepäckträger für viele Touren Kanus mit Ausrüstung auf der Ladefläche oder Überlänge transportiert.

## 4. Das habe ich mit dem Wagen noch vor.

Und all das will ich damit auch noch weiterhin machen, und zwar solange, wie der TÜV mitspielt oder mich neue Vorschriften einholen.



Klaus Schwäbe und sein Auto, beide unverwechselbar

Jetzt bei uns informieren

Zielsicher mit Odendahl & Heise

## Entdecken Sie die Volkswagen ID. Familie

Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen.  
Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattung.  
Stand 04/2025. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Ihr Volkswagen Partner

Odendahl  
Heise &

**Odendahl & Heise GmbH**  
Robert-Perthel-Straße 65-69, 50739 Köln  
Tel. 0221 9574000, [info@odendahl-heise.de](mailto:info@odendahl-heise.de)

Für aktuelle Infos und Angebote besuchen Sie uns auf Facebook.

Ihr ausgezeichnete Partner in Köln.

[odendahl-heise.de](http://odendahl-heise.de)

## Neuer Schulstandort in Worringen

# Mehr Platz, bessere Wege – trotz Verkehrschaos

**S**eit der Eröffnung des neuen Teilstandorts an der Bolligstraße hat sich im Schulalltag der Worringer Grundschulen vieles verändert – und das überwiegend zum Positiven. Lehrkräfte, Kinder und Eltern profitieren von mehr Raum, einem verbesserten Schulklima und neuen pädagogischen Möglichkeiten.

Doch nicht alles läuft reibungslos: Der zunehmende Verkehr rund um den Standort sorgt für neue Herausforderungen. In einem Gespräch mit den Worringer Nachrichten

gaben die beiden Schulleiterinnen Antworten:

### Ein eingespieltes Team auf zwei Standorten

Die beiden Grundschulen „An den Kaulen“ – die Gemeinschaftsgrundschule (GGS) und die Katholische Grundschule (KGS) – teilen sich seit dem Frühjahr einen zusätzlichen Teilstandort. Die Organisation läuft dabei Hand in Hand: Die Schulleitungen wechseln sich täglich ab, um vor Ort präsent zu sein, Fragen zu klären und Abläufe zu koordinieren. Auch Aufgaben wie Reini-

gung, Müllentsorgung oder Spielplatzabsprachen gehören zum neuen Alltag – und werden gemeinsam gut gemeistert. Die Abstimmung zwischen Haupt- und Teilstandort klappt laut den Verantwortlichen hervorragend. Lehrkräfte und Ganztagsmitarbeitende ziehen mit großem Engagement an einem Strang – das merkt man im Schulalltag.

### Ein Umzug mit Weitsicht

Die Entscheidung, die zweiten Klassen beider Schulen an den neuen

Standort zu verlegen, erwies sich als richtig. Dank sorgfältiger Planung verlief der Übergang reibungslos. Auch organisatorische Herausforderungen – etwa beim Begleiten der Kinder zwischen Haupt- und Teilstandort – konnten gut gelöst werden. Eine Besonderheit: Die sonderpädagogische Förderung wird derzeit in einer „Ausprobierphase“ neu organisiert.

### Eltern und Kinder gut informiert

Bereits im Frühjahr wurden Elternvertreter:innen



**Joh. Oswald Riede Malerbetrieb**

**75 Jahre**  
Familientradition

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Dekorative Gestaltung
- Teppich, Design- / Vinylböden und Laminat

Lievergesberg 95  
50769 Köln  
Innungsmitglied Farbe Köln

Tel.: 0221 - 785686  
E-Mail: [riede@netcologne.de](mailto:riede@netcologne.de)  
[www.malerbetrieb-riede.de](http://www.malerbetrieb-riede.de)

eng in die Planung einbezogen. Ein Tag der Offenen Tür kurz vor dem Umzug ermöglichte es der Schulgemeinschaft, sich ein Bild vor Ort zu machen – mit durchweg positivem Echo.

### Mehr Raum zum Lernen – und zum Spielen

Der neue Standort bringt spürbare Entlastung: Rund 160 Kinder weniger auf dem Schulhof des Hauptstandorts sorgen für mehr Ruhe und Sicherheit in den Pausen. Auch pädagogisch zahlt sich der neue Raum aus: Lernbüros, Förderstunden und ruhige Elterngespräche sind wieder möglich.

Ein Highlight für die Kinder: die großzügige Pausenfläche inklusive neuem Spielgerät und der Möglichkeit, den angrenzen-

den öffentlichen Spielplatz zu nutzen. (Wenn er denn nicht durch Hundekot verschmutzt ist)

### Verkehr bleibt ein Sorgenpunkt

Mit der Sanierung der B9 hat sich der Autoverkehr im Bereich Bolligstraße/An den Kaulen verdreifacht. Fehlende Zebrastreifen und eine unzureichende Beschilderung machen den Schulweg für viele Kinder unsicher.

Trotzdem zeigen sich die Eltern verständnisvoll – wünschen sich aber dringend mehr Unterstützung durch die Stadt.

### Engagierte Initiativen für sichere Wege

Vertreter:innen der Schule, Elternschaft und Lokalpolitik setzen sich gemeinsam für Verbesse-

rungen ein. Vorschläge wie „Park + Kiss“-Zonen, Schulstraßen und zusätz-

liche Fußgängerüberwege wurden bereits mit der Stadt besprochen.

## Was Eltern jetzt tun können



- 1 Schulweg gemeinsam üben**  
Besprechen und üben Sie mit Ihrem Kind sichere Wege – auch Umwege, wenn nötig. Wiederholung schafft Sicherheit.
- 2 Gefahrenstellen melden**  
Beobachten Sie gefährliche Situationen? Melden Sie diese mit Fotos an die Schule oder den Bürgerverein.
- 3 Beteiligung an Initiativen**  
Elternrat und lokale Gruppen wie „Sicherer Schulweg Worringen“ freuen sich über aktive Mitwirkung.
- 4 Laufgemeinschaften bilden**  
Tun Sie sich mit Nachbar:innen zusammen – Kinder in kleinen Gruppen sind sicherer unterwegs und lernen voneinander.
- 5 Anliegen an die Stadt richten**  
Schreiben Sie an die Stadtverwaltung oder politische Vertreter, um den Druck für Verbesserungen zu erhöhen.

# FREIZEIT!

GARTENMOEBEL  
GRILL UND MEHR!



## GONGOLL

Freizeit-Fachmärkte

Ab sofort am neuen Standort!  
LÜBECKER STR. 15  
41540 Dormagen

Tramp + Camp GmbH  
Bergiusstr. 6, 41540 Dormagen  
Ladengeschäft: Lübecker Str. 15

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 9.00 - 18.30 Uhr  
Sa: 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon: 02133-26040  
E-Mail: info@gongoll.com  
GONGOLL.COM

## 50 Jahre Jugendfeuerwehr Worringen

# Superstimmung beim Fest auf dem St. Tönnis-Platz

**A**m Samstag, den 14. Juni feierte die Löschgruppe Worringen mit vielen Gästen aus nah und fern das 50-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr. Schon kurz nach der Eröffnung um 13.00 Uhr füllte sich der St.-Tönnis-Platz immer mehr. Leider war Petrus am Nachmittag noch nicht in Feierlaune, zwei recht moderte Regengebiete zogen bis gegen 17.30 Uhr über Worringen. Pfarrer Wolff segnete dann gemeinsam mit seinem Kollegen von der evangelischen Kirche, Pfarrer Volker Hofmann-Hanke, die neuen Löschfahrzeuge der Wehr ein. Die gemeinsame Einsetzung von aktiven Mit-

gliedern der Jugendwehr und den „alten Hasen“, die früher einmal in der Jugendfeuerwehr waren, zum Teil sogar als Gründungsmitglieder, fand am Nachmittag ein breites Publikum. Ebenso die spektakuläre Übung der Höhenretter an der Drehleiter. Feierlich wurde es dann bei der offiziellen Ehrung der Jugendfeuerwehr. Mit einer Laudatio vom Minister des Inneren des Landes NRW Herbert Reul, die vom stellvertretenden Amtsleiter der Feuerwehr Köln, Branddirektor Daniel Richmann verlesen wurde, begann der Reigen der Gratulanten. Leider konnte der Minister nicht persönlich anwesend sein. Holger Miebach ehrte

die jungen Feuerwehrleute im Namen aller Vereine und Institutionen aus Worringen. Für den Stadtfeuerwehrverband sprach Alex Kautz. Ein besonderer Dank und eine aufrechte Anerkennung für die Motivation und die Leistungen der Jugendfeuerwehr sprach Löschgruppenführer Brandinspektor Matthias Sturm dem Nachwuchs der Wehr aus und freut sich wenn möglichst viele der Kinder und Jugendlichen dabei bleiben und später einmal in die aktive Wehr wechseln. Für die Kinder gab es den ganzen Tag über verschiedene Attraktionen, die alle kostenlos angeboten und von den Kleinen mit großer

Freude angenommen wurden. Zum frühen Abend hin stieg dann bei allen die Spannung denn pünktlich um 18.00 Uhr ging es dann los mit Miljöh und den Räubern. Der Platz war voller Menschen – ein wunderschönes Bild bei herrlichem Wetter und ein rauschendes Fest mit toller Stimmung. Den ganzen Abend tanzten und feierten die Gäste der Feuerwehr auf dem St.-Tönnis-Platz, bis dann um 22.00 Uhr die Veranstaltung endete. Brandinspektor Matthias Sturm zeigte sich mit dem Fest rundum zufrieden: „Wir haben in den letzten Monaten sehr viel Arbeit, Zeit und Liebe in dieses Fest investiert und natürlich waren wir auch ganz schön nervös wie das Ganze dann über die Bühne geht. Aber die überwältigende Zustimmung der Worringer Bürgerinnen und Bürger war für uns das größte Dankeschön was wir bekommen konnten.“

## 50 Jahre ACLI (Associazioni Cristiane Lavoratori Italiani) in Worringen

# Ein Beispiel gelungener Integration

**H**eute sind sie ein fester Bestandteil unseres Dorfes. Unsere italienischen Mitbürger. Vor 50 Jahren schlossen sie sich in Worringen der ACLI KAB, der Christlichen Arbeiterbewegung Italiens an. Mit dem Gründungsmitglied Elio Pulera führten wir ein Interview.

**Worringer Nachrichten (WN): Herr Pulera, wie war die Situation ihrer Landsleute vor 50 Jahren?**

Elio Pulera (EP): Vor fünfzig Jahren war die Aus-

wanderungssituation nicht so einfach. Die nach Deutschland ausgewanderten Italiener beherrschten die deutsche Sprache nicht. Viele von uns lebten nicht in Wohnungen, wir konnten keine Häuser kaufen, wir lebten in den Baracken, die dort standen, wo heute der Bayer-Eingang Nr. 12 ist, damals ein Hüttendorf, Adresse: Sasser Straße 5000 Köln 71. Die Baracken wurden ausschließlich von männlichen Arbeitern verschiedener Firmen unter der Kontrolle von Bayer bewohnt. Jeder italienische Arbeiter,

der seine Familie (Frau und Kinder) verließ, erhielt vom deutschen Staat eine Subvention von 50,00 DM pro Monat. Mit der großen Koalition 1967, unter Beteiligung der SPD und Willy Brands, der festlegte „Jeder Arbeiter hat das Recht, auf seine eigene Familie“, nahm die italienische Auswanderung zu, alle Familienoberhäupter konnten ihre Familien nach Deutschland holen. Es entstanden neue Siedlungen oder Ortsteile, z.B. Chorweiler, Worringen, Hackenbroich und mehrere andere Städte in der BRD.

**WN: Welche Gründe waren für die Vereinsgründung ausschlaggebend?**

EP: Diese Gründe waren sehr unterschiedlich. Zunächst ging es uns darum, einen Bezugspunkt zu finden, um uns organisieren zu können. Eine Abend-schule wurde organisiert, um denjenigen (den meisten), die mit der Sprache nicht vertraut waren, die deutsche Sprache beizubringen. Gleichzeitig wollten wir einen Treffpunkt und damit ein Stück Heimat vermitteln. Wir fragten die Pfarrgemeinde San Pancrazio (damals ▶

Pfarrer Gerhard Dane), und er sagte: „Was möchten Sie und wie können wir Ihnen helfen?“ Und so konnten wir unsere Arbeit beginnen.

**WN: Was waren ihre Hauptaufgaben in der Anfangszeit?**

EP: Wir begannen alle in Worringen lebenden Italiener einzuladen und uns die bestehenden Probleme anzuhören. Wir organisierten Schneiderkurse für Frauen, Kurse in italienischer und deutscher Sprache und Kurse über die Kultur der italienischen Heimat für italienische Kinder in der Grundschule und Hauptschule. So konnten wir bei den Schülern oftmals die Förderschule verhindern.

Gleichzeitig war uns wichtig, den Kontakt zwischen



*Elio Pulera im Jahr 1965 vor dem damaligen Barackendorf für „Gastarbeiter“ auf dem Gelände des heutigen Bayerwerks.*

den Worringern und unseren Landsleuten zu fördern.

**WN: An welche Ereignisse erinnern Sie sich am liebsten?**

EP: Die Erinnerung an die Beteiligung der italienischen und deutschen Gemeinschaft bei der Hilfe, für die vom Erdbeben 1981 betroffenen Italiener in Rappone. Nicht zu ver-

gessen sind aber auch die vielen Pfarrfeste, bei denen sich die Besucher an „unseren“ Nudeln erfreuen durften.

Sehr schön war auch die Betreuung

der italienischen Jugendlichen beim Weltjugendtag, mit Treffen auf dem St-Tönnisplatz und nächtlichem Nudellesen.

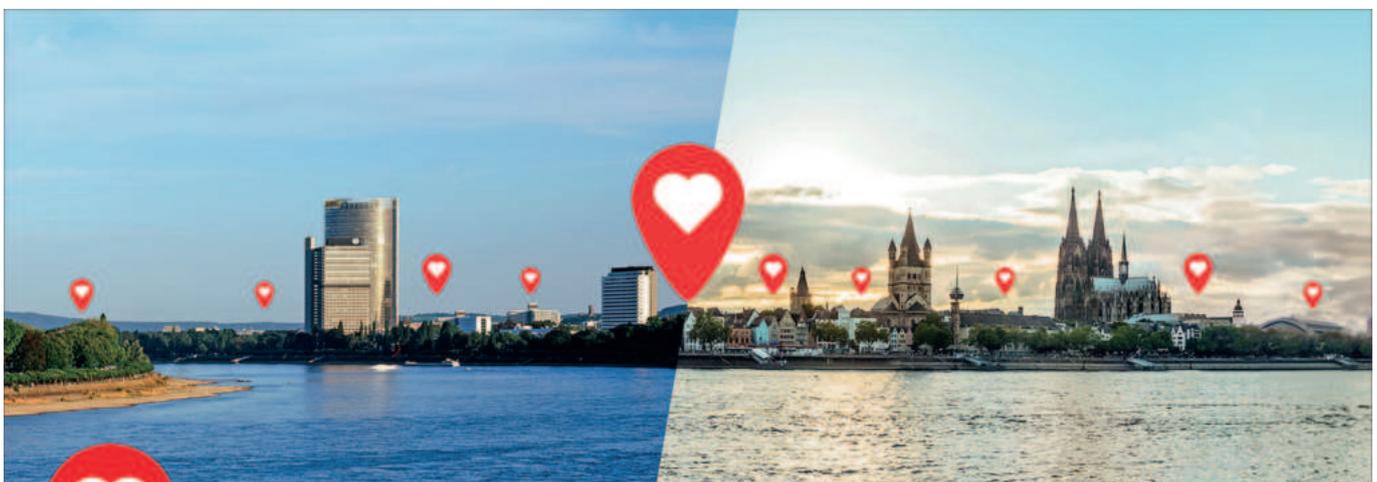
Höhepunkte waren sicher auch unsere vielen Beteiligungen am Rosenmontagszug. Erstmals im Jahr 1978. Diese Beteiligung am Karneval war ein bundesweites Vorbild. Die erste „Karnevalsmütze“ von

unseren Worringern Italiener landete in der Ausstellung im Haus der Geschichte in Bonn, als Beispiel für gelungene Integration.

**WN: Wie sehen Sie Ihre Aufgabe heute, was hat sich verändert in Bezug auf die Anfangsjahre?**

E.P.: Heute ist die Unterstützung bei den Hausaufgaben stark zurückgegangen, über 95 % unserer Landsleute beherrschen die deutsche Sprache. Immer noch bieten unsere Treffen ein Stück Heimat, auch wenn Worringen für die meisten von uns eine zweite Heimat geworden ist. Meiner Meinung nach ist die Integration in Worringen abgeschlossen.

**WN: Wir danken für das Gespräch.**



**#hiermitherz**

Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven – wir geben ihnen das passende Spendenportal.

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen. Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

[hiermitherz.de](http://hiermitherz.de)



Sparkasse  
KölnBonn

# Worringen wird mobiler

## Mit Spaß und Freude durch Stadt und Land

**D**urch großzügige Spenden von der Kreissparkasse, dem Schnupfverein und dem Bürgerverein sowie vielen Privatpersonen konnte am 02. Mai 2025 seitens des SeniorenNetzwerk Worringen eine eigene Rikscha bestellt werden.

Die Lieferzeit beträgt 4 bis 6 Wochen, so dass wir Ende Juni / Anfang Juli mit der neuen Fahrrad-Rikscha rechnen können. In der Sommersaison wird die Rikscha weiterhin beim Elisabeth von Thüringen Haus stehen, in kühleren Monaten ist sie bei einer Netzwerkerin im Winterlager.

Sobald die Rikscha da ist, werden sich die ehrenamtlichen Fahrer zu einer Einweisung und Testfahrt treffen. Danach steht die Rikscha an allen Werktagen zur Verfügung und kann auch für spezielle Aktionen, z.B. anlässlich Silber- und Goldhochzeiten, etc.

angefordert werden. Wir freuen uns auf Eure Anrufe!

- Vereinsmitglieder vom Kranken- und Familienpflegeverein melden sich für die Buchung zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im St. Tönnishaus oder telefonisch über Tel.: **0221 - 787 25 87 (AB)**.

- Alle anderen wenden sich an den Empfang im Elisabeth von Thüringen Haus zwischen 10 und 18 Uhr, gern auch über Tel.: **0221 - 84 631 500**.

Die Buchungen sind kostenlos und kommen zustande, wenn einer der inzwischen zehn Fahrer sich im Zeitfenster eingetragen hat bzw. sich bereit erklärt, die Fahrt zu übernehmen. Eine kleine Spende wird dankbar angenommen. Sie werden für die Fahrt immer abgeholt. Eine Fahrt dauert gewöhnlich 1 bis 2 Std. Bis zu zwei Personen können mitfahren. Es gibt

keine Altersbeschränkung. Bei Behinderung kann auch ein Familienmitglied oder eine Begleitperson mitfahren. Bei der Fahrstrecke richten sich die Fahrer ganz nach den Wünschen der Fahrgäste. Die Rikscha ist für Worringer und Umland gedacht. Natürlich können auch externe Begleitpersonen mitfahren.

### **EINLADUNG zum Probefahren und Kennenlernen:**

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen zu den beiden folgenden Möglichkeiten unverbindlich zu schauen, mit den Fahrern zu sprechen und auch Proberunden zu drehen:

- Feierliche Jungfernfahrt mit kleinem Umtrunk am



Die ehrenamtlichen Fahrer und Hartmut Emme freuen sich auf die neue Rikscha

17. Juli 2025, 13.00 bis 16.00 Uhr vor dem Elisabeth von Thüringen Haus. Anmeldungen dazu nimmt Hartmut Emme der Koordinator vom SeniorenNetzwerk entgegen über 0176 - 2327 9917 oder [hartmut.emme@diakonie-koeln.de](mailto:hartmut.emme@diakonie-koeln.de).

- Ein Schnuppertag findet beim Kranken- und Familienpflegeverein statt am 29. August von 14.00 - 17.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen im St. Tönnishaus.

### **EINLADUNG zum Mitwirken:**

- Die Worringer Nachrichten suchen noch einen Namen für unsere Rikscha. Bitte reichen Sie ihre Vorschläge unter der Mail [info@bv-worringen.de](mailto:info@bv-worringen.de) ein. Die besten drei Vorschläge erhalten einen Becher mit dem Logo des Bürgervereins.

- Das SeniorenNetzwerk sucht weitere Fahrer und insbesondere auch Fahrerinnen, die Lust haben dabei zu sein und stundenweise organisatorisch oder auch praktisch zu unterstützen. Interessierte melden sich beim Koordinator vom SeniorenNetzwerk entgegen über 0176 - 2327 9917 oder [hartmut.emme@diakonie-koeln.de](mailto:hartmut.emme@diakonie-koeln.de).



1922    **100 JAHRE**    2022

# HILARIUS SCHWARZ

STEINMETZ · BILDHAUERMEISTER

## GRABMALE AUS EIGENER HERSTELLUNG

KÖLN-WORRINGEN  
HACKHAUSER WEG 17  
TEL. 0221/78 22 85



# Jahreshauptversammlung Trägerverein Worringer Vereinshaus e.V. Neuer Vorstandsvorsitzender Jürgen Kircher

Am 23.04.2025 trafen sich die Mitglieder des Trägervereins Worringer Vereinshaus e.V. zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung. Heinz Pesch führte durch den Abend und erläuterte, welche Maßnahmen zum Erhalt unseres Vereinshauses im vergangenen Jahr umgesetzt bzw. bereits geplant wurden.

Als neuer Vorstand wurden gewählt (im Bild von links nach rechts):

Claudia Büchel (Schatzmeisterin), Thomas Büchel (Geschäftsführer), Tina Todtenhöfer (Stellv. Schatzmeisterin), Jürgen Kircher (Vorstandsvorsitzender), Karl-Heinz Wendling (Betriebsvertretung), Lotti Prädell-Weber (Stellv. Geschäftsführerin), Matthias Klehr (Schriftführer). Nicht im Bild: Marcus Engel (Beisitzer)

Die Mitglieder dankten Heinz Pesch für sein Engagement im Trägerverein in den vergangenen 18 Jahren, in denen er sich in herausragender Weise um den Erhalt des Vereinshauses gekümmert hat.

Das Vereinshaus gehört der Stadt Köln; der Trägerverein kümmert sich um die Instandhaltung und Vermietung bzw. Nutzung des Objekts. Räumlichkeiten in dieser Größenordnung und dieser ortszentralen Lage sind in Köln mittlerweile selten, daher sind der Erhalt sowie die Nutzung in gegenseitiger Rücksichtnahme außerordentlich wichtig.

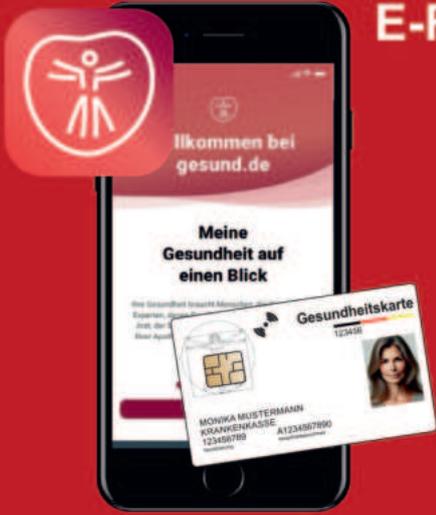


Wie die Zukunft des Vereinshauses aussieht? Das hängt auch von den Menschen hier im Ort ab. „Wir wünschen uns, dass die örtlichen Vereine ebenfalls Mitglied im Trägerverein werden und zu den Sitzungen ihre Vertreter entsenden, damit sie aktiv die Entscheidungen mitgestalten und die Weichen für die Zukunft stellen können.“



Apothekerin Kerstin Falke-Regel  
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln  
Tel.: 02 21 / 78 21 22  
Fax: 02 21 / 78 60 94  
info@worringer-apotheke.de  
www.worringer-apotheke.de

gesund.de? Kenn ich.  
E-Rezept? Scan ich.





Worringer Apotheke Köln

Laden im  
 App Store

JETZT BEI  
 Google Play

gesund.de  
Jetzt  
kostenlos  
downloaden!

## La Roche Posay Treuekarte!

Wir belohnen Ihre Treue!  
10 Produkte kaufen – Treuegeschenk erhalten!

Sichern Sie sich jetzt Ihre Treuekarte!

Unsere Treuegeschenke:



- Lipikar Acond, 50 ml
- Effaclar, 40 ml
- Micellar Reinigungs-lösung, 100ml
- Thermalease, 300 ml






Unsere Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 8.30 - 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do & Fr: 15.00 - 18.30 Uhr  
Mi - Nachmittag: s. Worringer Notdienstplan  
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

# Die Verschmutzung des öffentlichen Raumes

## Rücksichtslosigkeit nimmt leider zu



Erdweg / Ecke Dellenweg



Ecke Alte Straße/ St. Tönnis-Str.



Geht mich doch nichts an



Fußballspielfläche für Kinder in der Bolligstr. – pervers oder?



Herrchens Reviermarkierung – geht's noch primitiver?



Verschwendung von Steuergeldern für Erneuerung der Schilder

# Bürgerverein lädt interessierte Boulespieler zum Turnier

**K**inder, wie die Zeit vergeht. 4 Jahre ist es jetzt schon her, dass der Bürgerverein die Boulebahn an der Bolligstr. offiziell mit einem Spaßturnier eröffnet hat. Und weil es damals allen gut gefallen hat, wollen wir das Ganze noch einmal in ähnlicher Form wiederholen. Wer also Zeit und Lust hat, am Samstag, dem 13. September, ab 11 Uhr die Kugeln rollen oder fliegen zu lassen, melde sich bitte als Mannschaft bis zum 15. August 25 unter [waltraud.schmitz@dramatische.de](mailto:waltraud.schmitz@dramatische.de) an. Da wir aus zeittechnischen Gründen die Teilnahme auf maximal 8 Mannschaften beschränken

müssen, geht es nach Anmeldezeitpunkt. Um kleine Häppchen für die Pause und etwas Flüssiges kümmert sich der Bürgerverein Worringen, der auch die/den Spielleiter/in stellt und die Dokumentation der Spielergebnisse verantwortet.

## Teilnahme- Bedingungen und Bouleregeln

- Eine Mannschaft besteht aus zwei oder drei Spielern, die mit insgesamt 6 Kugeln spielen dürfen.

- Ziel ist es, die Kugeln möglichst nah an eine vorher geworfene kleine Holzkugel, das Schweinchen – zu platzieren. Die Mannschaft, deren Kugel(n) am nächsten zum Schweinchen

lieg(t)en, erhält eine entsprechende Anzahl Punkte.  
- Welche Mannschaften gegeneinander antreten und wer beginnt, wird vom Spielleiter vor Ort ermittelt. Jede Mannschaft wirft nur eine Kugel auf das vom Spielleiter geworfene Schweinchen. Es spielen dann der Sieger gegen den Dritten, die Zweiten gegen die Viertplatzierten usw. Wird vor Ort erläutert.  
- Da wir maximal 8 Mannschaften sind, werden die Vorrundenspiele im KO-System ausgetragen, so dass nach der ersten Spielrunde noch vier Mannschaften übrigbleiben. In einer zweiten Spielrunde wird dann ermittelt, wer

nach der Mittagspause um den ersten, bzw. dritten Platz kämpfen wird.

- Alle Vorrundenspiele werden -abweichend von herkömmlichen Bouleregeln- auf sieben Punkte, bzw. maximal 20 Minuten Spielzeit begrenzt. Die Mannschaft, die als erste 7 Punkte erreicht, bzw. nach einer Spielzeit von 20 Minuten die meisten Punkte hat, ist der Sieger.

- Die Spiele um den ersten, bzw. um den dritten Platz werden dagegen nach den offiziellen Bouleregeln gespielt. Sieger ist derjenige, der als Erster 13 Punkte erreicht hat.

Wir hoffen, dass genügend Boulespieler Lust haben, sich an diesem Samstag im September in der Bolligstr. zu treffen und friedlich-fröhlich um den Sieg zu kämpfen.

## WIR SIND FÜR SIE DA!

AUCH OHNE TERMIN IN UNSERER OFFENEN SPRECHSTUNDE:

Vormittags 7.<sup>30</sup> – 12.<sup>00</sup> Uhr, Nachmittags: Montag und Donnerstag 15.<sup>00</sup> – 19.<sup>00</sup> Uhr und Dienstag 15.<sup>00</sup> – 18.<sup>00</sup> Uhr



- > Innere Medizin
- > Allgemeinmedizin
- > Hausärztliche Palliativmedizin
- > Sportmedizin
- > Naturheilverfahren

# Amtsübergabe bei der Löschgruppe Roggendorf/Thenhoven

## Mathias Padziorny wird neuer Löschgruppenführer

Nachdem die Mitglieder der Löschgruppe bereits auf der Jahreshauptversammlung im März eine neue Löschgruppenführung gewählt hatten, erfolgte am Samstag, den 01.06.25 nun die offizielle Amtsübergabe. Hauptbrandmeister Andreas Peters gab dabei sein Amt als Löschgruppenführer nach 9-jähriger Tätigkeit an Brandinspektor Mathias Padziorny weiter, der zuvor schon rund 7 Jahre als sein Stellvertreter tätig war.



Mathias Padziorny (links) und Andreas Peters

Bei einem Rückblick legte Andreas Peters beispielhaft dar, was die Löschgruppe in den vergangenen neun Jahren geleistet und erreicht hat. So wurde man 2016 Stadtmeister der Kölner Feuerwehren. Fortlaufend wurde die Ausrüstung vor allem mit Hilfe des Fördervereins ergänzt und verbessert. Herausfordernd war insbesondere die Corona-Zeit, in welcher auch in der Freiwilligen Feuerwehr Kontakte zeitweise stark eingeschränkt waren, sodass z.B. Übungsdienste online abgehalten werden mussten. In den Zeitraum fielen aber auch zahlreiche erfolgreich absolvierte Einsätze, von denen einige - wie insbesondere die Flutkatastrophe 2021 - immer noch im Gedächtnis sind.

Das Highlight war sicherlich die Indienststellung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF) im

Jahr 2022. Hierdurch erweiterte sich das Einsatzspektrum der Löschgruppe gerade im Bereich der technischen Hilfeleistung grundlegend. Folge hieraus war unter anderem eine Verdreifachung der Einsatzzahlen auf nunmehr rund 60 Einsätze im Jahr. Die Kameradschaft kam bei alledem aber nicht zu kurz und wurde bei zahlreichen geselligen Veranstaltungen, Ortsfesten oder dem 112-jährigen Jubiläum der Löschgruppe im Jahr 2018 gestärkt.

„Ich wünsche der neuen Löschgruppenführung alles Gute sowie immer ein glückliches Händchen und bin mir absolut sicher, dass diese verantwortungsvolle Aufgabe in sehr guten Händen ist“, so Andreas Peters im Rahmen der Amtsübergabe. Mathias Padziorny dankte stellvertretend für alle Mitglieder für das große

Engagement, für unzählige Stunden geleisteter Arbeit und für den hervorragenden Zustand, in dem die Löschgruppe an die neue Führung übergeben wird.

Der 32-jährige Padziorny ist in der Löschgruppe kein Unbekannter. Bereits im Alter von 10 Jahren

trat er in die Jugendfeuerwehr ein und ist damit seit 22 Jahren ein erfahrenes Mitglied der Löschgruppe. Er lebt mittlerweile mit seiner fünfköpfigen Familie in Worringen. Beruflich ist Mathias Padziorny als Industriemeister Chemie bei der Bayer AG in Dormagen tätig.

## Schulhofsperrung noch vor den Ferien

# Rücksichtnahme gefragt wie noch nie

Seit Anfang 2025 ist es sichtbar! Die Vorbereitungen für den Erweiterungsbau der KGS Gutnickstraße sind in vollem Gange.

Nach dem Abriss der ehemaligen Kindertagesstätte wurde der Spielplatz so vorbereitet, dass die Pausen auf diesem stattfinden können und der Schulhof für Lagerung von Materialien und Baufahrzeugen gesperrt werden kann.

Toiletten wurden installiert, der Spielplatz ist komplett umzäunt, sogar Spielgeräte wurden erneuert.

Somit sind alle Voraussetzungen geschaffen, dass die Baufirma zügig mit der Errichtung des An-

baus beginnen kann. Mit der Schließung des Schulhofes ist ein Zugang zum Schulgelände nur noch über den Fortuinweg möglich.

Wir als Schule wünschen uns sehr, dass die Anzahl der Elterntaxis nun massiv abnimmt, da ein Wenden in dieser Straße, vor allem zu Schulbeginn und Schulende, doch sehr gefährlich für die vielen Schüler\*innen ist, die nun alle über diese Straße zur Schule kommen müssen.

Laut Aussage der Firma Hundhausen, in deren Händen die Koordination der Baumaßnahme liegt, soll der Anbau ab dem Schuljahr 2027/28 bezugsfertig sein. Wir werden sehen...

# Steckbrief des Jungschützenmeister und Jungschützenmeisterinnen



**Andreas Grundmann (38)**

## Hobbys:

Kochen, Radfahren, Reisen, Sprachen

## Seit wann im Schützenwesen?

Seit 2023 im Voll drop '96

## Welche Ziele hast du für die Zukunft?

Mit jeder neuen Generation von Schützenkindern und Jugendlichen wächst die Hoffnung, dass unsere schöne, gemeinschaftliche Tradition lebendig bleibt – heute und in Zukunft.

## Was hat Dich motiviert dieses Amt auszuüben?

Es erfüllt mich, Tradition und Gemeinschaft an die nächste Generation weiterzugeben, als wertvolles Erbe, welches verbindet und stärkt.



**Anke Grundmann (37)**

## Hobbys:

Reisen, Zeit mit Familie und Freunden, Gartenarbeit

## Seit wann im Schützenwesen?

Seit 2025 in der Schießsportgruppe

## Welche Ziele hast du für die Zukunft?

Für die Zukunft unserer Kinder setzen wir auf eine starke Gemeinschaft, getragen von Heimatliebe, Verantwortung und Zusammenhalt.

## Was hat Dich motiviert dieses Amt auszuüben?

Förderung der Kinder – und damit Verantwortung zu übernehmen für eine starke Gemeinschaft von morgen!



**Jasmin Unbehend (27)**

## Hobbys:

Spielmannspfeife im Tambourcorps spielen, das Ausbilden an der Spielmannspfeife, Zeit verbringen mit meiner Familie

## Seit wann im Schützenwesen?

Seit meiner Geburt, im TCD seit 2010

## Welche Ziele hast du für die Zukunft?

Mein Ziel ist es neue Mitglieder zu gewinnen und den schon aktiven Mitgliedern eine tolle Zeit in der SJB-Jugend zu bereiten.

## Was hat Dich motiviert dieses Amt auszuüben?

Mich hat die Freude an der Jugendarbeit motiviert.



**Julia Wiezorek (20)**

## Hobbys:

Bürgerverein, Schützenverein

## Seit wann im Schützenwesen?

2020 im SJB

## Welche Ziele hast du für die Zukunft?

Neuen und frischen Wind in die Jugend bringen und viele neue Leute dazu zu gewinnen.

## Was hat Dich motiviert dieses Amt auszuüben?

Es ist wichtig sich für das Dorf und die Gemeinschaft einzusetzen und man kommt mit so vielen Menschen in Kontakt.

*Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr euch jederzeit gerne bei uns melden. Wir helfen euch rund um das Thema Schützenjugend so gut wir können weiter.*

*Natürlich sind auch Kinder und Jugendliche aus anderen Orten als Köln-Roggendorf bei uns herzlich willkommen!*

*Euer*

*Jungschützenmeister und Jungschützenmeisterinnen*

Unsere Leistungen:  
 Maler- und Lackierarbeiten  
 Tapezierarbeiten  
 Fassadenarbeiten  
 Bautrocknung  
 Schimmel- und Wasserschäden  
 Bodenverlegung Teppich und PVC  
 Trockenbau

*Beratung vor Ort oder in der Ausstellung*

*Vereinbaren Sie gerne einen Termin*

hasenaecker@gmx.de  
 www.maler-hasenaecker.de  
 Tel.: 0221/57078963  
 Handy: 0174/3558432  
 Berrischstr. 167a  
 50769 Köln

**Malerfachbetrieb Hasenaecker**

# Volle Rückendeckung für den neuen Schützenkönig Seine Frau und sein Zug freuen sich über Königswürde

**H**allo Tobias, Hallo Nicole, stellt euch doch mal vor:

Hi, ich bin Nicole (39) bin Erzieherin bei der Stadt Pulheim und die Bürodamme in Tobias Betrieb. Meine Hobbys sind Sport - insbesondere Zumba, Lesen und Reisen.  
Hi und ich bin Tobias (37) und habe mich 2018 mit meinem Malerbetrieb selbstständig gemacht. Ich engagiere mich ehrenamtlich als 1.Vorsitzender vom Bürgerverein Roggendorf/Thenhoven, als Stellv. Schatzmeister der SJB und als Vorstandsmitglied der Malerinnung Köln. Viel Zeit für Hobbys bleibt da nicht, doch für das Schützenwesen, den Karneval, Freunde zu treffen, das Boot fahren und in den Urlaub zu reisen nehme ich mir gerne die Zeit. Seit über 10 Jahren wohnen wir nun mit unseren 2 Kindern im schönen Roggendorf/Thenhoven und fühlen uns hier sehr wohl.

**Tobias wie kamst du zum Schützenwesen?**  
Seitdem ich in Roggendorf/Thenhoven wohne hatte ich schon viele Angebote bekommen einem Zug beizutreten. Aber ich wollte mich nie in ein gemachtes Nest setzen. Ich liebe Herausforderungen. Als ich mich am 04.09.2021 mit Dirk Finkernagel in der Gaststätte Cölln Löhr zum Fußball gucken verabredet hatte um gemütlich 1-2 Kaltgetränke zu mir zu nehmen, erzählte Dirk mir, dass er jetzt in der Schützenbr-

derschaft ist. Ich fragte ihn in welchem Zug. Er: „Beim 1. Zug Hubertus, mein Arbeitskollege Ralf Schwarz hatte mich überzeugt.“ Ich fragte Dirk wie viele Personen beim Hubertus sind. Jetzt mit Dirk 4!!! Da war es für mich direkt klar!!! Der 1.Zug Hubertus hatte Potenzial und die Herausforderung, die ich suche. Ich bin am gleichen Abend direkt Mitglied geworden. Als ich später nach Hause gekommen bin, erzählte ich meiner Frau, dass ich jetzt Schütze bin. Für sie bedeute es keinerlei Verpflichtungen oder Arbeit ... heute können wir drüber lachen. Da meine Frau heute richtig Spaß am Schützenwesen hat, weiß ich, dass ich alles richtig gemacht habe. Mittlerweile sind wir wieder 12 aktive Schützen.

**Wann kam zum ersten Mal der Gedanke auf, den Vogel zu schießen?**

Eigentlich stand der Gedanke schon länger fest, dass ich 2028 - zum 100-jährigen Jubiläum des 1. Zuges Hubertus- auf den Vogel schießen möchte. Tja, dann ist doch alles anders gekommen. Bei der Anmeldung fürs Schießen wurde der Brudermeister nervös. Nur einer hatte sich gemeldet. Spontan habe ich Nicole angesprochen und mit meinem Zug ein evtl. 2tes Königsjahr abgestimmt. Meine Frau und mein Zug standen geschlossen dahinter.

**Nicole wann hast du das erste Mal erahnt, dass**



**Tobias gerne Schützenkönig werden möchte?**

Jedenfalls nicht dieses Jahr! Ich wusste, dass es bestimmt irgendwann auf mich zukommen wird, aber dass er dann so spontan schießen wird - und dann noch den Vogel runter holt - hätte ich nicht gedacht.

**Tobias, was waren deine ersten Gedanken, als der Vogel von der Stange fiel?**

„Oh nein“. Im ersten Moment konnte ich es gar nicht glauben. Dass ich so ein Glück hatte - die Freude war überwältigend

**Nicole, wer waren deine ersten Gratulanten, als der Vogel fiel?**

Ganz ehrlich? Ich weiß es nicht mehr. So viele haben sich mit mir gefreut und mir ein tolles Königsjahr gewünscht. Dieser Moment war wirklich besonders.

**Was waren bisher eure Highlights vom Schützenfest bis zum Königs-ehrenabend?**

Da wir in dieser Zeit das erste Kronprinzenpaar waren, hatten wir Einla-

dungen erhalten vom Worringer Karneval und diversen anderen Veranstaltungen. Jede Veranstaltung hat uns Spaß gemacht.

Aber ganz besonders die Veranstaltung, die wir gemeinsam mit unserem Zug organisiert hatten, der irische Hubertusabend. Die Vorbereitungen zum Königskrönungsabend waren für uns eine kleine Herausforderung. Aber es hat uns Spaß gemacht.

**Nicole, kannst du uns schon verraten, wie dein Königinnekleid aussehen soll?**

Das wird natürlich eine Überraschung bleiben. Meine persönlichen Adjutantinnen und ich haben uns sehr viel Zeit für die Kleider genommen.

**Was sind eure Ziele für eure Amtszeit?**

Unsere Ziele für unsere Amtszeit sind, dass wir die Werte: Glaube, Sitte und Heimat auch an jüngere Menschen vermitteln wollen.

Wir möchten zeigen, dass das Schützenwesen traditionell, aber trotzdem modern ist.

# Schwarz-Weiß-Platz, Eisenbahnwaggons, Fortuinweg

## Wie kamen die kölschen Sinti nach Roggendorf/Thenhoven?

**A**nlass für unser Buch „Schwarz-Weiß-Platz, Eisenbahnwaggons, Fortuinweg; Wie kamen die Sinti nach Roggendorf/Thenhoven?“ ist das 50jährige Bestehen der Sinti-Siedlung in Roggendorf.

Nach einem kleinen geschichtlichen Rückblick starten wir mit Lebensgeschichten der dort lebenden Sinti bzw. ihren Familienmitgliedern. Sie berichten vom Leid der Geschichte (Rassismus, Lager, Völkermord) sowie dem Überlebenswillen ihrer Familienmitglieder, aber schildern auch ihre Entwicklung bis heute.

Zur Recherche besuchten wir auch das EL-DE Haus und die von Markus Reinhardt und Krystiane Vajda organisierte Ausstellung „Klänge des Lebens“ in Vogelsang (Eifel), wo uns die grausamen Taten der Nationalsozialisten und die Zeugnisse des Erlebten von Holocaustüberlebenden vor Augen geführt wurden.

Bei unserer Spurensuche stießen wir auch auf Persönlichkeiten wie Rolly Brings oder Andrej Bockelmann, die von ihren Erlebnissen mit den Sinti erzählen. Zeitungsberichte und Bildmaterial dokumentieren ebenfalls die



damalige Zeit. Schließlich richteten wir unser Augenmerk auf das Ergebnis der Befragten, was sich in den 50 Jahren Fortuinweg in ihrem Leben, in ihrer

Kultur bzw. bezüglich der Integration im Dorf verändert hat.

Wie bereits bei unseren drei bisher erschienen Büchern wollen wir auch bei dem jetzigen Buch den erzielten Gewinn spenden. Nach Abzug der Kosten fließt der Erlös wieder unserem Ort zugute. Das Buch kann bei René Jäger vorbestellt werden (0178-7268760).

Am 09. April 2025 überreichten René Jäger, Agnes Esser und Manfred Pokriefke den Erlös ihres Buches „Wat kann ich för üch dun?“ Geschichten des handwerklichen, geschäftlichen und sozialen Lebens aus Roggendorf/Thenhoven als Spende zu gleichen Teilen an die Chorfamilie Cäcilia, die Messdiener, die Schützenjugend, die Jugendfeuerwehr und den SSV Roggendorf/Thenhoven.

**fenstertechnik + sonnenschutz**

# ROLLADEN HOHN

**Technik rund ums Haus**  
In 3. Generation

**Eigene Herstellung!**

**Rolladentechnik**

**novoferm**

Sektionaltore von novoferm ab:  
**754,00**  
Euro + MwSt.

**Garagentore Elektroantriebe**

**Insektenschutz Fensterbau**

**Markisen Terrassendächer**

**NEU**

**Alarmanlage in Fenstern nachrüsten**

Information: 0221 78 50 50

**ROLLADEN HOHN**  
Berrischstr. 152-154  
50769 Köln-Thenhoven  
Telefon 0221 78 50 50

# Sportgemeinschaft = Mehr als ein Dienstleister



**L**iebe Leserinnen und Leser der **Worringer Nachrichten und SG Inside.**

Die Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle, die Übungsleiter in den Sporthallen und nicht zuletzt, die Abteilungsleitungen und der Vorstand erleben es zunehmend: Die Anforderungen, die jederzeit und in hohem Maße an die Vereine gestellt werden, entsprechen den Vorstellungen der Dienstleistungsgesellschaft, in der wir uns heute befinden.

Immer öfter stellen sich die haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter angesichts der stetig wachsenden, oftmals sehr individuellen Anforderungen die Frage: „Ist der Verein tatsächlich ein Dienstleistungsunternehmen?“

Definitiv: NEIN. Was gemeinnützige Vereine von kommerziellen Dienstleistern unterscheidet: Sie dürfen keinen Gewinn erzielen. Alle Überschüsse, die erwirtschaftet werden, müssen wieder in den

Verein zurückfließen. Vereine sind „Non-Profit-Organisationen“. Dabei spielt es keine Rolle, ob mit professionell geführten Angeboten Gewinn erzielt wird, denn er wird dann zum Beispiel in die Kinder- und Jugendarbeit investiert.

Was Vereine außerdem von den meisten kommerziellen Dienstleistern unterscheidet, ist die soziale Verantwortung. Vereine leisten „GEMEINSCHAFT“.

Nur mit Hilfe vom gesamten SG Team, ob haupt- oder ehrenamtlich, füllen die Beteiligten die Gemeinschaft mit Leben. Sie sorgen für qualitativ hochwertige Sportangebote, für den reibungslosen Ablauf des Sportbetriebs oder übernehmen die Verantwortung, bis hin zur persönlichen Haftung für die Gemeinschaft. Wenn alle Arbeitsstunden die um und für die SG geleistet werden bezahlt werden müssten, würde sich der Mitgliedsbeitrag verdoppeln, wenn nicht sogar verdreifachen. Die sportfachliche Verwaltungsar-

beit ist eine impulssetzende, koordinierende Aufgabe, die allerdings maßgeblich sich den sozialen Erfordernissen unterordnet. Immer mehr geht es darum Innovationsführer zu sein und mit bewusster Vorbildfunktion wertvolle Impulse und Hilfestellung zu geben.

Der einbezahlte Mitgliedsbeitrag ist kein Entgelt für eine Leistung, sondern allenfalls eine pauschale Kostenbeteiligung, die eben nicht nach dem Prinzip, Leistung und Gegenleistung funktioniert. In einem Sportverein zählt auch die Verantwortung jedes einzelnen Mitglieds selbst.

Auf jede Kritik oder Forderung aus den Reihen der Mitglieder, ob berechtigt oder unberechtigt, sei deshalb immer die Frage erlaubt: Was tust Du dafür, dass es besser wird.

Wir wünschen uns, dass unsere Mitglieder den Wert einer Gemeinschaft schätzen. Der Wert einer Gemeinschaft ist nicht mit Geld zu bezahlen – und dieser Wert wird weiter

wachsen, angesichts der Individualisierung und dem zunehmenden Egoismus in unserer Gesellschaft.

In der heutigen Ausgabe möchten wir auf zwei besondere Yogakurse aufmerksam machen, die wie von vielen angeregt samstags stattfinden. Gleichzeitig verstärkt unsere Yogalehrerin Sandra Zanker unser Team in der Geschäftsstelle. Unsere Schwimmer waren im Trainingslager in Lloret de Mar und haben weitere erwähnenswerte Leistungen erzielt.

Wollen auch Sie Gemeinschaft kennen lernen, dann besuchen Sie uns am Erdweg.

*Eure Sportgemeinschaft*

## Turnen- und Gesundheitssport Yoga für mehr Wohlbefinden

**W**as als Präventionskurs bei Sandra gestartet ist, hat sich zu einem regelmäßigen Kursangebot bei der SG gemauert. Seit Januar bietet die SG

Worringen immer samstags zwei besondere Yogakurse für ihre Mitglieder an.

„Yoga für Krebskämpfer\*innen“ richtet sich an

all jene, die in ihrem Leben mit einer Krebsdiagnose konfrontiert wurden – egal ob diese gerade aktuell ist oder nach Abschluss der Behandlung wieder zur neuer Kraft zu-

rückfinden möchten. Yoga kann den Genesungsprozess aktiv unterstützen und helfen, sich wieder „ganz“ zu fühlen. Dieser Kurs vereint das medizinische Wissen ▶

über Krebserkrankungen mit der Wissenschaft des Yogas zu einem besonderen Konzept.

Die Stunden sind auf die unterschiedlichen physischen und emotionalen Bedürfnisse von Menschen mit und nach Krebs zugeschnitten.

Typische Nebenwirkungen der Therapie wie Fatigue, Osteoporose, Lymphödeme usw. finden Berücksichtigung und die Übungen sind hierauf abgestimmt.

Somit bekommen die Teilnehmer\*innen ein effektives Werkzeug an die Hand, um sich im Alltag selbst zu helfen.

„Wohlfühlyoga“ richtet sich an all jene, die beim Yoga entspanntes Wohlbefinden erfahren möchten. Dieser Kurs kombiniert



Foto Sandra Zanker

das Beste aus dem klassischen Hatha-Yoga mit dem ruhigen, tendenziell passiven Yin-Yoga. Das Halten der Asanas geschieht fast anstrengungslos, der Atem kann frei fließen, um

auf diese Weise zu innerer Ruhe und tiefer Entspannung zu kommen.

Beide Yoga-Kurse unterstützen die Teilnehmer\*innen darin, den eigenen Körper besser zu spüren, Kraft und Flexibilität zu gewinnen, Grenzen zu erkennen und sanft zu überwinden.

Die Kurse sind für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene geeignet.

Sandra ist eine erfahrene Yogalehrerin und -thera-

peutin. Es gelingt ihr, auf die Bedürfnisse der Teilnehmer\*innen einzugehen, bei Bedarf die Übungen entsprechend anzupassen.

In zahlreichen Weiterbildungen hat sie sich ein fundiertes Fachwissen angeeignet, das sie praxisnah vermittelt.

Vereinsmitglieder können sich für einen monatlichen Zusatzbeitrag von 15,00 € bei einem der beiden Kurse anmelden.

Die Kurse finden immer samstags im Kursraum der SG (Erdweg 1 a) statt.

11.00 – 12.15 Uhr  
**Yoga für Krebskämpfer\*innen**

12.30 – 13.45 Uhr  
**Wohlfühlyoga**

## Schwimmen

# Wettkampfmannschaft, Vereinsmeisterschaften, Sommerfest 2025 & Aquafitness

### Trainingslager 2025 in Lloret de Mar – Sonne, Schwimmen und starke Leistungen

Im April 2025 reiste die Wettkampfmannschaft der SG Köln-Worringen e.V. erstmals in ein internationales Trainingslager nach Lloret de Mar (Spanien). Neun intensive Tage mit einem straffen Trainingsprogramm, großartigem Teamgeist, viel Sonne und vielen neuen Eindrücken liegen hinter unseren Schwimmerinnen und Schwimmern.

Mit dem Flugzeug ging es für die Schwimmer:innen und das Trainerteam in Richtung Costa Brava. Vor Ort trainierte die Mannschaft zweimal zwei Stunden täglich im Wasser. Ergänzt wurden die Einheiten durch gezielte Kraft- und Trockentrainingseinheiten, Fitness, Yoga und Theoriestunden. Natürlich durften auch gemeinsame Ausflüge nicht fehlen: So wurde am Strand trainiert, in den Bergen gewandert, Padel gespielt und Zeit für Erholung und Gemeinschaft genutzt.



Ein typischer Tag begann um 5:30 Uhr mit einem kleinen Snack, bevor es um 6:30 Uhr zur ersten Wassersereinheit ging. Nach dem Frühstück folgten Kraft- oder Theorieeinheiten, bevor es zum Mittagessen ging und am Nachmittag nochmals zwei Stunden Wassertraining auf dem Programm standen. Den Abschluss bildeten das gemeinsame Abendessen und die wohlverdiente Nachtruhe um 21:30 Uhr.

Das Trainingslager war nicht nur sportlich ein voller Erfolg – es schweißte ►



Lloret de Mar



das Team noch enger zusammen und stärkte die Motivation für die Lang- und Kurzbahnsaison.

Ein herzliches Dankeschön an den Verein Jot Hätz e.V. für die großzügige Spende zum Trainingslager sowie an unseren Sponsor Wilhelm Körner GmbH ([koerner-dach.de](http://koerner-dach.de)), der seit April 2025 offizieller Partner der Schwimmabteilung ist. Ohne diese Unterstützung wäre das Trainingslager in dieser Form nicht möglich gewesen – vielen Dank!

### Direkt im Anschluss: Wettkampf in Solingen & Qualifikation für die Mittelrhein-Meisterschaften

Kaum aus Spanien zurück, ging es für die Wettkampfmannschaft direkt nach Solingen zu einem wichtigen Qualifikationswett-

kampf, um letzte Pflichtzeiten für die Mittelrhein-Meisterschaften 2025 (Langbahn) zu sichern – mit großem Erfolg!

### Insgesamt 13 Schwimmer:innen qualifizierten sich für die Mittelrhein-Meisterschaften 2025 auf der Langbahn:

Aurela Rusani (Jg. 2014), Elias Ennenbach (Jg. 2014), Mia Lening (Jg. 2011), Lani Wittenberg (Jg. 2012), Veronika Jochim (Jg. 2008), Wilhelm Jochim (Jg. 2011), Maxim Groß (Jg. 2008), Kastriot Veliji (Jg. 2010), Isabella Kauffmann (Jg. 2012), Iliriat Ameti (Jg. 2014), Alina Lindt (Jg. 2014), Liv Wittenberg (Jg. 2015) und Liam Prüßing (Jg. 2014)

**Herzlichen Glückwunsch** zu eurer Teilnahme und starken Leistungen. Einige Bestzeiten wurden dabei

um bis zu 14 Sekunden optimiert – so wie die 200m Rücken der jüngeren Schwimmer:innen als auch einige Sekunden über die 100m Freistil der Mannschaft und 100m Rücken, 200m Brust!

Herzlichen Glückwunsch zu folgenden Platzierungen:

- **Isabella Kauffmann** (Jg. 2012): 2. Platz über 400m Freistil



- **Maxim Groß** (Jg. 2008): 2. Platz über

50m Brust, 3. Platz über 200m Lagen

- **Kastriot Veliji** (Jg. 2010): 2. Platz über 50m & 100m Rücken



- **Liv Wittenberg** (Jg. 2015): 3. Platz über 200m Freistil



- **Veronika Jochim** (Jg. 2008): 3. Platz über 200m Brust

### NRW-Qualifikation & Saisonabschluss

Isabella Kauffmann (Jg. 2012) darf besonders stolz sein: Sie qualifizierte sich für die NRW-Jahrgangsmeyerschaften 2025 auf der Langbahn! Sie wird am 24. und 25. Mai im Dortmunder Südbad über die 50m und 100m Freistil an den Start gehen. Wir wünschen viel Erfolg und drücken die Daumen!

Der offizielle Saisonabschluss der Langbahnsaison findet am 12. Juli 2025 beim Flutlichtpokal in Oelde statt – bevor es ab ▶



Ende Juni mit den ersten Wettkämpfen auf der Kurzbahn weitergeht.

### Vereinsmeisterschaften & Sommerfest 2025

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften finden am Sonntag, den 15. Juni 2025 vormittags im Chorweiler-

bad statt. Hier treten nicht nur die Wettkampfschwimmer:innen, sondern auch unsere Jüngsten aus dem Breitensport an, um erste Wettkampferfahrungen zu sammeln.

Von Rückenbeinen bis 100m Lagen wird wieder einiges geboten sein.

Anschließend wird beim Sommerfest 2025 (13. September 2025) gemeinsam gefeiert – mit Siegerehrung, Leckereien und vielen Highlights für Groß und Klein. Wir freuen uns auf viele Gäste, gute Laune und eine schöne gemeinsame Zeit!

### Aquafitness in der Römertherme

Jeden Dienstag- und Freitagabend lädt Norbert Reuter zum Aquafitness-Kurs in die Römertherme ein. Bei angenehmen 29 Grad Wassertemperatur trainieren Erwachsene mit Freude und Musik Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft – in einem entspannten, aber effektiven Tempo.

Der Kurs findet ganzjährig statt, unabhängig vom Wetter. Neue Teilnehmer:innen sind jederzeit willkommen! Anmeldungen per E-Mail an: [aquafitness@sgw-schwimmen.de](mailto:aquafitness@sgw-schwimmen.de)

### Noch mehr Eindrücke & Impressionen?

Auf Instagram und unserer Website gibt es zahlreiche Fotos und Videos zu unseren Events, Wettkämpfen und Trainingslagern. Auch über den beigefügten QR-Code kann man direkt auf die neuesten Inhalte zugreifen.



Weitere Informationen zu Trainingszeiten, Angeboten und Kursen gibt es hier: [www.sgw-schwimmen.de](http://www.sgw-schwimmen.de)

## Endlich wieder Streetball...

Nachdem die Basketballkörbe auf dem Parkplatz der SG durch Vandalismus zerstört wurden gab es viele enttäuschte Gesichter. Eltern die mit ihren Kindern ein paar „Körbe werfen“ oder Jugendliche die eine Runde „drei gegen drei“ spielen wollten, mussten enttäuscht feststellen, dass es hierfür keine Möglichkeit mehr in Worringen gibt.

Ein paar Anläufe hat es gebraucht, bis sich letztend-

lich ein Teil unseres Fitnessstudio-Teams und zwei ehrenamtliche Helfer dazu bereit erklärten, sich der Sache anzunehmen.

Kurzerhand wurde Material beschafft und ein ausgedienter Korb aus der Halle zu neuem Leben erweckt.

„Wir freuen uns, dass wir helfen konnten und dass die Kids im Dorf wieder eine Stelle zum Streetball spielen haben“ so Pere Juric im Namen der ehrenamtlichen Helfer.



### Impressum SG INSIDE

Sportgemeinschaft Köln-Worringen e. V.  
Vereinskennziffer beim Landessportbund NRW e. V.:  
2003319, Mitglied des Freiburger Kreises,  
Mitglied im Behinderten-Sportverband NW e. V.  
Erdweg 1a, 50769 Köln  
Tel.: 0221/978440, Fax 0221/9784420  
E-Mail: [sgworringen@t-online.de](mailto:sgworringen@t-online.de)

Vereinsregistriernummer:  
Amtsgericht Köln, Vereinsregister 6661  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Vorstand nach BGB  
1. Vorsitzender: Günter Gutheil, 50769 Köln  
Kommissarischer stellvertretender Vorsitzender:  
Frank Faets, 50769 Köln  
Schatzmeister: Ulrich Goroll, 50769 Köln

## Auch Thespiskarren brauchen Leittiere Neuer Vorstand bei der Dramatischen

**E**s gibt spannende Neuigkeiten aus der 'Dramatischen Vereinigung': Der Verein hat seit Anfang April einen neuen Vorstand – und der ist nicht nur neu zusammengesetzt, sondern auch größer als zuvor!

Nachdem sich Sabine Küpper und Fabian Michel aus privaten Gründen nicht erneut zur Wahl stellten, entschieden die Mitglieder, das Vorstandsteam zu erweitern. Nun steht an der Spitze Sabine Hüscher als 1. Vorsitzende, die bereits langjährige Erfahrung als 2. Vorsitzende mitbringt. Ihre neue Stellvertreterin ist Annette Helmes, während Thomas Blümel die Position des Geschäftsführers übernimmt.

Bestätigt in ihren Ämtern wurden Isabella Waschke als Kassenwartin und Dagmar Goebels als Schriftführerin – bewährte Kräfte, die den Verein schon seit einiger Zeit unterstützen. Neu dabei sind Verena Rausch als Beisitzerin und Elke Neubersch,



die sich künftig um Presse- und Kommunikationsaufgaben kümmert.

Das frisch gewählte Team hat sich direkt voller Tatendrang an die Arbeit gemacht und freut sich darauf, den Verein mit neuen Ideen voranzubringen. Die Worringer Nachrichten haben mit den Vorstandsmitgliedern über ihre Motivation, ihre Verbindung zum Verein und die Pläne für die kommenden Jahre gesprochen.

### Warum habt ihr euch für einen Vorstandsposten entschieden?

„Sabine Küpper hat mich damals gefragt, ob ich nicht die Pressearbeit machen will,“ erzählt Sabine Hüscher. „Dann, ob ich nicht ihre 2. Vorsitzende sein will. Und jetzt bin ich die Vorsitzende! Ich mag die Menschen in unserem Verein und die tollen Stücke, die wir jedes Jahr auf die Bühne bringen. Außerdem finde ich die Historie von über 100 Jahren Theater beeindruckend: So viele Menschen haben den Verein mit viel Aufwand am Leben erhalten oder sogar vor dem Untergang bewahrt. Das möchte ich in Ehren halten und fortführen.“

„Ich bin einfach reingerutscht,“ lacht Isabella Waschke. „Aber jetzt bin ich dabei und kann den Verein tatkräftig unterstützen.“

„Der Verein bedeutet mir sehr viel, es fühlt sich an

wie Familie,“ sagt Verena Rausch. „Außerdem liegt mir sehr am Herzen, dass Worringer seine kulturelle Vielfalt bewahrt.“

Auch Thomas Blümel freut sich auf die neue Aufgabe: „Es ist spannend, den Verein weiterzuentwickeln – und das mit einem super Team, das neue Impulse setzen will.“

„Mir liegt viel daran, dass der Verein noch lange erhalten bleibt,“ betont Annette Helmes. „Außerdem ist es mir ein Anliegen, die kölsche Mundart zu bewahren.“

### Welche Verbindung habt ihr zur 'Dramatischen Vereinigung'?

Die Geschichten sind vielfältig, aber eines haben alle gemeinsam: Die Liebe zum Theater. Und 27 Jahre Vereinszugehörigkeit – wie bei Thomas – sprechen für sich: „Mein erstes Stück war ‚Kasper und die Honigdiebe‘, von da an war der Verein wie

Wir setzen auf Brauchtum, Tradition  
und Innovation in unserer Heimat Köln



**Eine starke Gemeinschaft!**  
In Fühlings, Heimersdorf, Worringer und Thenhoven

<p><b>Bestattungen</b> <b>SCHWARZ</b> Fühlings, Schmiedhofsweg 2 Heimersdorf, Volkhovener Weg 103</p>	<p>0221/ 708 71 38</p>
<p><b>DECKER</b> Worringer, Dörnichensweg 21</p>	<p>0221/ 978 22 02</p>
<p><b>LAUFF</b> Roggendorf/Thenhoven Räumlichkeiten bei Bestattungen Schwarz</p>	<p>0221/ 79 48 12</p>

Telefonisch sind wir 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar.

eine zweite Familie für mich," erzählt er.

Sabine Hüscher fand über ihren Mann zum Verein und hat selbst das Theaterspielen für sich entdeckt. „Die Proben sind etwas ganz Besonderes – alle bringen ihre Ideen ein, und mit der ordnenden Hand des Regisseurs entsteht daraus ein tolles Stück.“

Dagmar Goebbel erinnert sich: „Michael Hüscher und ich haben uns beim Karneval über das Theaterspielen unterhalten. Dann haben wir uns vorgestellt und direkt eine Rolle im ‚Die ahl Schruv‘ bekommen!“

Elke beschreibt ihre Vereinsgeschichte mit einem Augenzwinkern: „Erst war ich die ‚Mama von‘, dann half ich bei der Pressear-

beit, rutschte in die Technik, wurde Regisseurin – und jetzt bin ich im Vorstand! Eine spannende Reise.“

Isabella ergänzt: „Ich war jahrelang regelmäßige Zuschauerin, bis ich mich entschieden habe, aktiv zu helfen – erst als Kostümnäherin, jetzt auch im Vorstand.“

#### **Welche Erfahrungen bringen die Vorstandsmitglieder mit?**

Ob Organisationstalent, Medienkompetenz oder jahrzehntelange Finanzexpertise – der Vorstand deckt viele Stärken ab.

#### **Welche Pläne gibt es für die Zukunft?**

Das Motto lautet: Bestehendes erhalten, neue Ideen wagen! Eine große Vielfalt bei der Auswahl der Stücke, eine intensive

Jugendarbeit mit regelmäßigen Workshops, verstärkte Digitalisierung soll helfen, Zugang für viele interessierte Menschen zu schaffen. Auch die Präsenz im Dorfleben soll ausgebaut werden, denn gerade in der digitalen Zeit sollen Kunst und Kultur ihren festen Platz erhalten und das ist gerade für Kinder und Jugendliche wichtig

#### **Gibt es eine besondere Anekdote aus dem Vereinsleben?**

Besonders die Kinderstücke sorgen für unvergessliche Momente. Sabine erinnert sich lachend an ihre Rolle als Hexe: „Bei der ersten Aufführung haben mich die Kinder niedergebrüllt, bei der zweiten konnte man eine Stecknadel fallen hören!“ Thomas sieht die gesamte Vereinsarbeit als eine gro-

ße Anekdote: „Ob auf oder hinter der Bühne – jeder trägt seinen Teil zum Erfolg bei. Das ist eine einzige großartige Geschichte, die es nur in Köln-Worringen gibt!“

Mit viel Begeisterung und neuen Ideen startet der Vorstand also in die kommenden Jahre – die Dramatische Vereinigung bleibt damit auch weiter eine feste Größe in der Kulturlandschaft von Worringen!

#### **Immer auf dem Laufenden bleiben:**

Wer keine Neuigkeiten über das aktuelle Stück, Aufrufe, Gewinnspiele und Einblicke hinter die Kulissen der Dramatischen Vereinigung verpassen will, sollte dem Verein auf Instagram folgen! [@dramatischevereinigung\\_ev](https://www.instagram.com/dramatischevereinigung_ev)



Maßstäbe / neu definiert

## **Wir suchen dich**

**Vertriebsassistent (m/w/d)**

**Innendienst**

Teil- oder Vollzeit unbefristet

**Starte deine Zukunft bei AXA  
und werde Teil  
unseres starken Teams**



Jetzt bewerben



Homepage



Generalvertretung Abels  
Grimlinghauser Weg 1  
50769 Köln-Worringen  
Telefon 0151/50 302 982

# Bericht der Generalversammlung der Grossen KG Präsident Dominik Jansen bekommt Verstärkung – Anne Nosbüsch als Vizepräsidentin gewählt

**E**in Hauch von Karneval lag in der Luft, als Präsident Dominik Jansen nach der vergangenen Session zahlreiche Mitglieder im Worringer Vereinshaus zur diesjährigen Generalversammlung begrüßte. Kein Wunder, denn es war Zeit, das vergangene Prinzenjahr zu resümieren und gleichzeitig den Blick in die Zukunft zu richten.

## Rückblick

Dominik Jansen ließ das vergangene Prinzenjahr

noch einmal Revue passieren und sprach von einer sehr erfolgreichen Session. Mitsamt seinem Hofstaat hatte die anwesende Tollität Prinz Peter V. die Karnevalsjecken begeistert. Auch Peter Schmidt zeigte sich hochzufrieden und dankte der Gesellschaft für die großartige Unterstützung.

## Neue Mitglieder und Ehrungen

Die Generalversammlung begann mit der Aufnahme neuer Mitglieder: Sarah Lang, Heinrich Dressel,

Günther Klein, Phil Ameis, Justin Rottkirchen und Johanna Schmidt sind von nun an Teil der Grossen Karnevalsgesellschaft. Damit zählt die Gesellschaft stolze 121 aktive und 79 fördernde Mitglieder!

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Mitglieder: Bernd Mann, René Rütt und Willi Thoma wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Karl-Heinz Ameis brachte es sogar auf 50 Jahre. Und stolze 70 Jahre Mitgliedschaft durfte der ehe-

malige Senatspräsident Heinz-Wolfgang Annas feiern.

## Vorstandswechsel

Ein zentraler Punkt des Abends war die Wahl des Vorstands. Nach der Entlastung des Vorstands bedankte sich Wahlleiter Paul-Heinz Wirtz für die von der Gesellschaft geleistete Arbeit. Die Gesellschaft bestätigte Dominik Jansen umgehend als Präsidenten – Dennoch gab es einige Veränderungen: Nach 20 Jahren unermüdlicher ▶



**ELEKTRO GOLDSCHMIDT**

Licht an für deine Zukunft:  
**Elektriker (m/w/d) bei Goldschmidt gesucht!**

Wenn du die Spannung liebst, schnell Licht ins Dunkle bringen kannst und Schaltpläne deine persönlichen Liebesbriefe sind, bist du bei uns genau richtig!

*Wir freuen uns auf deine Bewerbung.*

Im Grunewald 11 · 41539 Dormagen  
**Mobil** 0157 71 35 16 40  
**E-Mail** info@elektro-goldschmidt.de

[elektro-goldschmidt.de](http://elektro-goldschmidt.de)

Arbeit für die Grosse Karnevalsgesellschaft geht Schatzmeisterin Gabi Jansen in den wohlverdienten karnevalistischen Ruhestand. René Rütt (2. Schatzmeister) und Thomas Gaugler (Schriftführer) geben ihre Ämter nach langen Jahren ebenfalls ab. Julian Hund übernimmt die Geschäftsführung, unterstützt von Claudia Hund. Als neuer Schriftführer wurde Tim Hartmann gewählt. Anne Nosbüsch tritt ihr Amt als gewählte Vizepräsidentin an.

Die übrigen Ämter wurden von der Generalversammlung bestätigt, sodass der Vorstand sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Präsident  
**Dominik Jansen**

Vizepräsidentin  
**Anne Nosbüsch**

1. Geschäftsführer  
**Julian Hund**

Schatzmeister  
vorläufig vakant

Schriftführer  
**Tim Hartmann**

Literat  
**Oliver Wendling**

Senatspräsident  
**Wolfgang „Wuschel“ Jansen**

Kommandant Funkenkorps  
**Fabian Kircher**

Leiter des Wagen- und  
Bühnenbaus  
**Hans-Jürgen Schlimgen**

Tanzpaar Funkenkorps  
**Sabrina Gaugler und  
Stephan Nosbüsch**

**Anmerkung:** Auf einer Vorstandsversammlung vier Wochen nach der Generalversammlung wurden dann noch folgende Personen in ihren Ämtern bestätigt:

2. Geschäftsführerin  
**Claudia Hund**

2. Schatzmeister (Beisitz.)  
**Pentti Thivessen**

2. Leiterin des Wagen- und  
Bühnenbaus  
**Astrid Moorès**

Leiterinnen der  
Majorettengarde  
**Birgitt Meurer**

Leiterinnen des  
Jugendtanzkorps  
**Jessica Büscher**

Leiterinnen des  
Kindertanzkorps

**Vanessa Thoma und  
Nadine Flögel**

Pressesprecher  
**Lukas Rösger**

Archivar  
**Peter Schmidt**

Zugordner  
**Hans-Werner Mohneke**

Beisitzerin  
**Merle Goebbels**

Vizekommandant  
Funkenkorps  
**Alexander Wild**

**Ausblick:** Im kommenden Jahr feiert die Grosse Karnevalsgesellschaft Köln-Worringen von 1926 e. V. ihr 100-jähriges Jubiläum. Weitere Informationen zu dem Festprogramm und den zahlreichen Veranstaltungen folgen.

RISTORANTE - PIZZERIA

**La Grotta**

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag  
12.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00 Uhr  
Montag Ruhetag

**Alle Speisen können Sie selbst  
abholen oder liefern lassen!**

**LIEFER-SERVICE**

von 17.00 bis 22.00 Uhr

**0221 / 78 44 93**

Ab 13,- € Lieferung frei Haus  
Sonst 2,- € Liefergebühr

Köln-Worringen • St.-Tönnis-Str. 6a • Tel. 0221 / 78 44 93 • [www.lagrotta-worringen.de](http://www.lagrotta-worringen.de)

**NEU NEU NEU TERRASSE im Innenhof NEU NEU NEU**

## Uwe Gatzen neuer Vorsitzender im Heimatarchiv Worringen

**E**s war eine harmonische Mitgliederversammlung, zu der der Vorstand des Heimatarchivs im März ein geladen hatte, aber mit lediglich 18 teilnehmenden Mitgliedern war der Vorstand nicht ganz zufrieden.

Geschäftsführer Uwe Gatzten leitete die Mitgliederversammlung und begrüßte, neben den 18 Mitgliedern, als Gast den SPD Vorsitzenden des Kölner Nordens, Mattis Dieterich.

Erfreulich war, dass die Mitgliederzahlen mit 103 stabil geblieben sind. Mit 72 Mitgliedern ist der männliche Anteil weiterhin höher als bei den Damen. Auch der Altersdurchschnitt von 73 Jahren blieb konstant.

Uwe Gatzten richtete seinen besonderen Dank an das Mitarbeiter-Team, das mit viel Hintergrunderarbeit

für das gesamte Gelingen und Wirken im Heimatarchiv verantwortlich ist. Ohne diesen Mitarbeiterstab, der verborgen und im Hintergrund arbeitet, wäre das Archiv nicht funktionsfähig. Namentlich erwähnte er hier neben den Vorstandsmitgliedern, Wolfgang Keller, Friedel Annas, Milli Stark, Doris Ismar, Horst Hackenbroich, Walter Bröder, Arno Sturm und Jakob Mildenberg.

Positiv wurde ebenfalls erwähnt, dass die gesamte EDV-Anlage aufgrund ihrer Veralterung modernisiert und auf eine aktuelle Software umgestellt wurde. Dies gelang auch mit Unterstützung von hierfür zweckgebundenen Zuschüssen der Stadt Köln.

Zahlreiche Aktivitäten konnten die Archivmitarbeiter auch im Jahr 2024 der Bevölkerung anbieten. Mit den bei der Worringer



Jürgen Lange - Emilie Stark - Uwe Gatzten - Manfred Knoll  
(von links nach rechts)

Bevölkerung beliebten Ortsführungen, Führungen im Heimatarchiv und Filmabenden konnten der Bevölkerung viele interessante Dinge aus der Vergangenheit und dem Geschehen im Ort vermittelt werden.

Bei der Worringer Kirmes und beim Weihnachtsmarkt war das Archiv mit eigenem Stand vertreten und dies zeigte auch eine positive Wirkung. Hier konnten die Mitarbeiter auch außerhalb der

Archivräume Kontakt zu dem Teil der Bevölkerung aufnehmen, der nicht den Weg in die Kellerräume am Breiten Wall 4 findet. Auch bei diesen Veranstaltungen konnten einige, der für den Verein so wichtigen Spenden generiert werden. Allen Spendern des letzten Jahres dankte Uwe Gatzten ganz besonders, denn nur mit den Mitgliedsbeiträgen ist das Heimatarchiv nicht zu finanzieren.

Die finanzielle Bilanz war trotz der Ausgaben für die EDV-Anlage positiv, so Kassenwart Jürgen Lange. Aufgrund der eingegangenen Spenden, konnte das Minus in der Kasse auf einen dreistelligen Wert begrenzt werden. Dank der positiven Rücklagensituation, die für außergewöhnliche und manchmal nicht planbare Ausgaben nötig ist, schlug dieses geringe Minus kaum zu Buche.

Der Bericht der Kassenprüfer fiel erneut positiv aus, denn dem Kassenwart Jürgen Lange wurde erneut eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. ▶

### Elektro - Worringen Gabriel GmbH

**Elektrotechnik • Antennenbau • TV • Elektrohaushaltsgeräte  
Installation und Verkauf**

Alte Neusser Landstraße 199 • 50769 Köln-Worringen  
Telefon 0221 / 78 45 09 • Fax 0221 / 78 45 28 • Mobil 0163 / 7 78 64 88  
E-Mail: elektro-worringen@netcologne.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch- und Samstag-Nachmittag geschlossen

Dass sich die Ausgaben in Grenzen halten, ist auch der Tatsache zu verdanken, dass die Familie Nesseler die Keller-Räumlichkeiten am Breiten Wall mietfrei zur Verfügung stellt.

Hierfür dankte Uwe Gatzten der Familie Nesseler ganz besonders.

Bei den Neuwahlen des Vorstandes waren zwei Neubesetzungen zu verzeichnen.

Mit Uwe Gatzten, dem bisherigen Geschäftsführer, wurde ein neuer Vorsitzender gewählt.

Die frei gewordene Position des Geschäftsführers besetzt nun Emilie Stark.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Kassenwart Jürgen Lange und Schriftführer Manfred Knoll.

Als Kassenprüfer wurden Lutz Michel und Doris Ismar gewählt.

Die Planung der Aktivitäten des Jahres 2025 sind in vollem Gange und wie im letzten Jahr steht bereits fest, dass sich das Heimatarchiv neben weiteren Ortsführungen, erneut mit einem Stand bei der Worringer Kirmes sowie beim Weihnachtsmarkt präsentieren wird.

Spätestens hier wird auch die neue Broschüre veröffentlicht; "Worringer Straßennamen – einst und jetzt", die sich mit alten Fotos über rund 70 Seiten mit der Historie der Worringer Straßen beschäftigt.

Die Entwicklung, der Ursprung und die Deutung von Straßennamen und der Worringer Siedlungs-

geschichte wurden hier von Jupp Heinz zusammen getragen.

Eine Kooperation mit INEOS Köln-Worringen ist in Kürze vorgesehen. Hier soll den Jugendlichen der verschiedenen Ausbildungsjahrgänge mit einer Führung vor Ort, in den Räumlichkeiten des Archivs, die Geschichte Wor-

ringens und die ausgestellten Exponate näher gebracht werden.

Das Heimatarchiv ist weiterhin personell und finanziell ausreichend ausgestattet, aber ungeachtet dessen werden ständig neue Mitarbeiter, auch für die "Hintergrundarbeit" in der Werkstatt, im Büro oder in der EDV gesucht.

Es wäre auch sehr erfreulich, wenn der Altersdurchschnitt von 73 Jahren gesenkt werden könnte.

Interessenten wenden sich bitte gerne an die Mitarbeiter des Archivs oder schauen einfach in den Öffnungszeiten mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr einmal rein.

**EDEKA Stahl**  
Köln-Worringen  
Köln-Roggendorf

Feinste Qualität und die besten Angebote!

**Müngchesmoß parat jemaht!**  
In unseren modernen Märkten in Worringen und Roggendorf erwarten Sie:

- eine große Obst- und Gemüseabteilung
- eine moderne Bedienungstheke für Fleisch, Wurst und Käse
- regionale Erzeugnisse
- Heiße Theke mit täglich frischen Gerichten
- individueller Service

Hätlich willkommen in unserem EDEKA Stahl!

feinste Käsespezialitäten

bestes Fleisch

große Obst- und Gemüseabteilung

Weine aus aller Welt

frische Blumen

eine traditionsreiche Geschichte

EDEKA Stahl e.K.  
Bitterstraße 4 | 50769 Köln-Worringen | Mo - Sa: 7.00 - 21.00 Uhr  
Sinnerdorfer Straße 66-68 | 50769 Köln-Roggendorf | Mo - Sa: 7.00 - 21.00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

# FrühjahrsCleanUp 2025

## Bürgerinitiative „Unser Worringen“ sammelte wieder in den Rheinauen

**A**m 26. April 2025 fand in der Worringer Rheinaue bei schönstem Frühlingswetter das zur Tradition gewordene Frühjahrs-CleanUp der Bürgerinitiative Unser Worringen

statt. Die Mitglieder hatten im Vorfeld über social media, durch im Dorf aufgehängte Flyer und Plakate, Aufsteller und große Banner an diversen Gartenzäunen zu dieser Aktion eingeladen.

Auf dem Deich an der Pumpstation am Werthweg lagen unter dem Pavillon Handschuhe, Greifer und Müllbeutelrollen (die die AWB immer gerne zur Verfügung stellt) bereit. Um 10:00 Uhr konnten schon ca. 30 Helferinnen und Helfer begrüßt und eingewiesen werden. Über den Vormittag verteilt waren es insgesamt mehr als 50 aus Worringen und benachbarten Orten. Wie in den vergangenen Jahren auch kamen Eltern und Großeltern mit Kindern, Freundinnen, Menschen, die ein paar schöne Stunden in der Natur verbringen wollten, unser Landschaftswart und politisch aktive Unterstützer\*innen.

Gemeinsam haben wir wieder eine stattliche Menge Unrat zusammengetragen! Leider macht sich auch hier der allgemeine Trend der rücksichtslosen Vermüllung des öffentlichen Raumes bemerkbar. (siehe auch Fotocollage) Besonders schlimm stellte sich die Situation im Uferbereich des



*Viele fleißige Hände halfen mit beim Rheincleanup*

alten Worringer Hafens Richtung Wasserturm dar!

Die Müllbeutel waren oft zu schwer zum Tragen und manche Dinge auch viel zu groß, sodass an Sammelplätzen am Weg mit einer Schubkarre und mit dem LKW des Steinmetzbetriebes Schwarz schließlich alles oben auf dem Deich zusammengetragen wurde.

Die Aktion endete mit netten Gesprächen, kühlen Getränken und einem Griff in die Weingummidose.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Unterstützer\*innen, Sponsoren (für Getränke und Transport) und besonders bei all denen, die bei ihren täglichen Spaziergängen regelmäßig Müll sammeln.

Bitte vormerken: Die nächste Müllsammelaktion (das offizielle Rhine-CleanUp) in der Worringer Rheinaue findet am **13. September 2025** statt.



*Leider kam viel Unrat zusammen*

## Jakob Sturm GmbH & Co.KG



### Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln  
**Betrieb u. Ausstellung:**  
 Benzstr. 21 · 41540 Dormagen  
 Tel. 02133 265110  
 Fax. 02133 265120  
 info@sturm-dachdecker.de  
[www.sturm-dachdecker.de](http://www.sturm-dachdecker.de)

## Einladung zum Theaterabend voller schwarzem Humor „Chaos im Bestattungshaus“

Nach dem großen Erfolg des diesjährigen Kinderstücks mit über 1200 begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern legt die Dramatische Vereinigung nun nach: Diesmal sind die Erwachsenen an der Reihe – mit einer herrlich schwarzhumorigen Komödie, die dem Titel alle Ehre macht: ‚Chaos im Bestattungshaus‘.

Unter der bewährten Regie von Nicolai Hoffmann probt der Worringer Theaterverein für das Stück ‚Chaos im Bestattungshaus‘. Hier ist der Name Programm. Im Mittelpunkt steht das Bestattungshaus Speck, das

nicht nur mit der Endlichkeit des Lebens, sondern auch mit sehr lebendigen Problemen zu kämpfen hat. Der griesgrämige Bestatter Gerd, geplagt von finanziellen Sorgen, lässt sich auf einen äußerst zweifelhaften Deal ein: Er soll eine Beerdigung für den quicklebendigen Fabrikanten Udo Kemp inszenieren.

Was als heimlicher Coup beginnt, gerät schon bald völlig aus dem Ruder: Eine betrunkene Gerichtsvollzieherin, eine resolute Ehefrau, gleich mehrere Geliebte und ein Bestatter-Ehepaar am Rande des Nervenzusammenbruchs sorgen für ein irrwitziges

Durcheinander, bei dem kein Auge trocken bleibt – nicht mal im Bestattungshaus. Eins ist also garantiert: Auch im Angesicht des Todes ist noch Platz für Humor.

‚Chaos im Bestattungshaus‘ ist eine rasante Komödie voller schwarzem Humor, pointierter Dialoge und herrlich überzeichneter Charaktere. Das sollte man sich also nicht entgehen lassen. Die Premiere findet am Samstag, den 27. Septem-



Das spielfreudige Team macht das Chaos bestimmt perfekt

ber 2025 statt. Weitere Vorstellungen folgen am Freitag, den 3. Oktober, am Samstag, den 4. Oktober sowie am Sonntag, den 5. Oktober 2025!

Weitere Infos gibt es auf der Instagram-Seite des Vereins: [www.instagram.com/dramatischevereinigung\\_ev](https://www.instagram.com/dramatischevereinigung_ev)

## AMBULANTE KRANKEN- UND SENIOREN VERSORGUNG



Wir suchen laufend qualifizierte Mitarbeiter, die sich von unserem Motto angesprochen fühlen!



Nach dem Motto „**Wir sind für Sie da und pflegen mit Herz und Hand**“ bietet ein erfahrenes Team qualifizierte Kranken- und Altenpflege in allen zum Bezirk 6 gehörenden Stadtteilen

Kurt-Weill-Weg 21  
50829 Köln

Telefon 0221 / 9 79 27 37  
Telefax 0221 / 9 79 27 36

E-Mail: [info@aksv-krankenpflege.de](mailto:info@aksv-krankenpflege.de)  
Internet: [www.aksv-krankenpflege.de](http://www.aksv-krankenpflege.de)

# Schachmatt ist ihre Ansage

## Leah Scharfenberg - Ein hoffnungsvolles Schachtalent

**W**ussten Sie schon, dass in Worringen eines der hoffnungsvollen Schachtalente im Juniorinenschach wohnt. Leah Scharfenberg ist amtierende U12-Mittelrheinmeisterin. Wir unterhielten uns mit ihr.

### WN: Wie bist du zum Schach gekommen?

Leah: Durch meinen Vater, der auch Schach spielt. Er hat mir das Spiel beigebracht und meine Eltern begleiten mich zu den Turnieren.

### WN: Was war dein größter Erfolg im Schach?

Leah: Tatsächlich habe ich ihn erst vor zwei Wochen mit meiner Schulmannschaft des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden gefeiert. Gemeinsam haben wir in Kiel die Deutsche

Meisterschaft im Schulschach bei den Mädchen gewonnen.

### WN: Welche weiteren Erfolge hast du bis heute vorzuweisen?

Leah: Bei ganz vielen Turnieren habe ich den Preis für das beste

Mädchen gewonnen. Im Einzel habe ich dieses Jahr meinen größten Erfolg gefeiert. Ich bin amtierende Mittelrheinmeisterin 2025 (Platz 1 Mittelrheinmeisterschaft 2025). Bei offiziellen Meisterschaften habe ich weitere Erfolge mit der Mannschaft gewonnen. Meine wichtigsten Erfolge waren mit der U12-Mädchen-Mannschaft Platz 4 Deut-



Die Siegermannschaft der Mädchen bei der Deutschen Meisterschaft im Schulschach

sche Meisterschaft 2023 und Platz 4 Deutsche Meisterschaft 2024, mit der U10-Mannschaft (Jungen und Mädchen) Platz 1. Mittelrheinmeisterschaft 2024 und mit der Schulschach-Mädchenmannschaft Platz 1 NRW-Landesmeisterschaft 2024, Platz 3 Deutsche Meisterschaft 2024 sowie Platz 3 NRW-Landesmeisterschaft 2025.

### WN: An welches Spiel (oder Schachturnier) erinnerst du dich gerne zurück?

Leah: Natürlich an die Deutsche Meisterschaft im Schulschach. Wir hatten ein tolles Team und mit meinen Freundinnen macht es immer besonders viel Spaß zusammen. Wir haben nach einem spannenden Turnierverlauf am Ende die Nase vorne gehabt.

### WN: Warum macht dir das Schachspiel so viel Freude?

Leah: Der sportliche Wettkampf macht mir besonders viel Spaß. Mich mit meinen Gegnern zu messen, egal welches Alter oder Spielstärke sie haben. Jede Schachpartie verläuft anders und man kann immer etwas Neues lernen. Dazu mag ich die Ruhe und die Konzentration. Es ist nicht so wild wie beim Fußball und dennoch sehr spannend. Wenn man nach vier Stunden im Endspiel mit seinem Gegner um jeden Vorteil kämpft und eine Traube von Zuschauern um das Brett herumsteht, dann kann man eine Stecknadel fallen hören. Dementsprechend ist man selbst sehr aufgeregt. Dazu habe ich durch das Schachspielen viele neue Freundinnen kennengelernt. Wir sind bei der SG Porz nicht nur Schachspielerinnen, sondern auch eine coole Clique, die auch neben dem

**blumen michael winter  
floristmeister**

**Heinrich-Latz Str. 9  
50769 Köln**

**Tel. 0221 - 78 11 25**

**www.blumen-michael-winter.de  
blumen.winter@t-online.de**

Schach einiges unternimmt.

**WN: In welchem Verein hast du angefangen, Schach zu spielen?**

Leah: Ich bin früher mit meinem Vater zum Training des Schachklubs Worringen gegangen, aber so richtig Schach gespielt habe ich dann 2021 bei der SG Porz, weil man hier mehr Möglichkeiten im Jugendschach hat. Sie haben eine große Jugendabteilung und die stärksten Jugendmannschaften in der Region.

**WN: Wie viele Stunden trainierst du in der Woche?**

Leah: Ich trainiere ca. 10 Stunden die Woche in verschiedenen Gruppen. Mit meiner Trainerin, meinem Vater, in der Schach AG und in den Vereinen SG Porz und SK Worringen. Dann mache ich selber noch Taktikaufgaben und Trainingsspiele. So ist man gut vorbereitet auf die Spiele, die meist an den Wochenenden stattfinden. Aber neben Schach spiele ich noch Klavier, tanze im Karnevalsverein und in einer Hip-Hop-Gruppe. Dazu lese ich noch gerne, spiele Gesellschaftsspiele und höre Musik.

**WN: Welchen Schachspieler / Welche Schachspielerin bewunderst du am meisten?**

Leah: Von den alten Meistern bewundere ich sehr Paul Morphy, weil er so spannende Angriffspartien gespielt hat. Aber auch Magnus Carlsen mag ich sehr. Ihn habe ich auch schon persönlich getroffen und konnte mir ein Autogramm holen.

**WN: Welche Ziele hast du dir im Schach gesetzt?**

Leah: Ich würde gerne mal einen Schachtitel erwerben, am besten Großmeisterin.

**WN: Vielen lieben Dank für das Interview. Und für deine weitere Schachlaufbahn wünschen wir dir viel Erfolg.**



Leah konzentriert beim Spiel



**Wir sind etwas Besonderes.  
Dank unserer Mitglieder.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Telefon: 02233 9444-0  
E-Mail: [info@voba-rek.de](mailto:info@voba-rek.de)  
[www.voba-rhein-erft-koeln.de](http://www.voba-rhein-erft-koeln.de)

Volksbank  
Rhein-Erft-Köln eG



## B 9 – Sanierung endlich gestartet, aber Umleitungen bereiten noch Konflikte

**1** 0 Jahre Leidenszeit für die geplagten Anwohner der B 9 scheinen bald vorüber. Kurz vor Baubeginn wurde es noch mal spannend. Nach zwei Jahren Vorlauf

zu ihren Betrieben zu nutzen. Da viele Radfahrer aber verbotswidrig den Radweg durch die Baustelle weiter benutzen, kommt es wiederholt zu heftigen Auseinandersetzungen mit

hier niemand zu Schaden kam. Die ausgeschilderte Umleitung für Radfahrer über den Lievergesberg wird nicht von allen angenommen, aber von vielen Navi- geleiteten Autofah-

Deswegen verbietet sich auch die Straße An den Kaulen als Umleitung für Kraftfahrzeuge wegen der anliegenden Schulen. Zudem verkehren hier aktuell drei Buslinien. An der stark frequentierten Dornstraße wurden Geschwindigkeitsmesstafeln aufgestellt, die auch die Anzahl der Fahrzeuge registrieren.

Geringer als erwartet ist allenfalls der LKW – Schleichverkehr. Nur vereinzelt „verirren“ sich Schwerverkehrsfahrzeuge im Ort, obwohl Unfälle und Staus auf der A 57 ständig zuzunehmen scheinen.

So sehr sich die Anwohner der B 9 auch über die begonnene Sanierung freuen, wundert es manchen doch, dass hier nur drei Straßenbauer tätig sind. Das wirft die Frage auf, ob mehr Personal nicht auch schnelleren Baufortschritt bedeuten könnte.



Darf der das? - Nein

Darf der das? - Ja

seit der Bürgerinformation fürchteten Gewerbetreibende um ihre Existenz. Offensichtlich waren die Vereinbarungen mit den Planern suboptimal verlaufen. SPD – Ortsvereinsvorsitzender Mattis Dieterich vermittelte einen Kompromiss.

Der erste Bauabschnitt wurde zweigeteilt und die Zufahrt zur Tankstelle von der Dornstraße her gewährleistet. Zugleich erhielten die Autohändler die Erlaubnis, den gesperrten Fahrradweg als Zufahrt

Autofahrern. In einigen Fällen versuchen auf diesem Weg Autofahrer ebenso verbotswidrig die Tankstelle in Richtung Alte Neußer Landstraße zu verlassen. Mit einem gefährlichen „Schildbürgerstreich“ hatte die Umleitung für Radfahrer aus Richtung Köln begonnen. Hier wollte man, nicht aus Versehen, sondern allen Ernstes, die Pedalritter gegen den Einbahnstraßenverkehr in der Lohn lenken, und das ohne Vorwarnung der Kraftfahrer. Es grenzt an ein Wunder, dass

ern genutzt. Besonders problematisch erscheint das wegen der Schulkinder, die die Interimsschule Bolligstraße besuchen.

## Rente, ein Buch mit Sieben Siegeln? Oder einfach erklärt von einem Worringer Fachmann

**W**ir führten ein Interview mit Jürgen Peters.

**WoNa: Herr Peters, Sie sind seit 1983 Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, was müssen wir uns darunter vorstellen?**

Die Deutsche Rentenversicherung betreibt bundes-

weit sog. Auskunfts- und Beratungsstellen. In Köln ist das in der Lungengasse. Vor Ort sind darüber hinaus ca 2700 Versichertenberater für die Rentenversicherung ehrenamtlich tätig. Die Rentenversicherung ist durch Arbeitgeber und Versicherte selbstverwaltet. Alle 6 Jahre finden die sog. Sozialwahlen statt. Ich bin Mit-

**BESTATTUNGEN meurer**  
seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringer • Lievergesberg 19  
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

glied der Kolpingsfamilie Worringen und darüber Versichertenberater. Da wir ehrenamtlich tätig sind, zahlt der Klient nichts für die Beratung.

#### **WoNa: Wie kann ich mich an Sie wenden?**

Am besten per mail oder telefonisch. Je nach Anliegen wird dann kurzfristig ein Beratungstermin vereinbart. In der Regel bei mir zu Hause. Ich bin so was wie der Lotse für den Versicherten gegenüber der Rentenversicherung.

Vor allem kommt den Versicherten mein breites Netzwerk und meine langjährige Erfahrung auch in der Arbeitsgerichtsbarkeit zu Gute. Ich bin erst dann zufrieden, wenn der Versicherte zufrieden ist. Darüber hinaus halte ich auch in unregelmäßigen Abständen praxisnahe

kostenlose Vorträge im Bürgerbüro in Worringen oder gebe Informationen bei worringen pur.

#### **WoNa : Wo liegt der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit?**

Bei der Entgegennahme von Rentenanträgen. Das läuft elektronisch. Die Versicherten wundern sich häufig, wie schnell und komplikationslos das geht. Egal, ob Altersrente, Hinterbliebenenrente, Erwerbsminderungsrente oder ein Antrag auf eine Rehabilitation.

Ich leite Ihr Anliegen in die Wege.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Überprüfung des Versichertenkontos. Denn hier geht es um Geld. Nur ein geklärtes Konto erfasst die richtige Höhe der Rente. Letztlich berate ich zu allen Fragen der Ren-

tenversicherung und zeige Ihnen unterschiedliche Wege auf.

**WoNa: Können Sie uns einige Beispiele nennen?** Oft geht es um die zu erwartende Höhe der Rente, um mögliche Abschläge bei vorzeitigem Ausscheiden oder Fragen zur Versicherungspflicht bei Selbstständigkeit

#### **WoNa: Halten Sie die Sicherung der Rente noch für gegeben?**

Die Rentenversicherung ist aufgebaut nach dem 3 Generationenvertrag. Heißt, die jetzt Erwerbstätigen zahlen die Rente der jetzigen Rentner, die sich wiederum darauf verlassen können, dass die nachfolgende Generation wiederum Ihre Rente in der Zukunft zahlt. Wenn die Alterspyramide der Bevölkerung sich jedoch

verschiebt, gerät die Rentenversicherung in Probleme. Heute ist allen Experten klar, dass die Rentenversicherung sich aus 3 Säulen zusammensetzen muss. Der gesetzlichen Rente, der betrieblichen Altersrente und der privaten Vorsorge. Hier gibt es gerade beim Ausbau der betrieblichen Rente erheblichen Gestaltungsbedarf durch den Gesetzgeber. An Bedeutung zunehmen wird die Erwerbsminderungsrente. Aus der Beratungspraxis weiß ich, dass durch die zunehmende Belastung immer mehr Menschen psychisch erkranken bis zur Erwerbsminderung und auch Schwerbehinderung. Das sind bei weitem keine Bagatellerkrankungen.

#### **Jürgen Peters**

0221/7783175

[peters-ferien@gmx.de](mailto:peters-ferien@gmx.de)

# Rita Barg

## Malermeisterbetrieb

Lievergesberg 73  
50769 Köln

Fon 0221 - 969 79 53  
Fax 0221 - 670 33 06  
Mobil 0173 - 268 56 38

*Hand in Hand  
mit Ihren Wünschen  
und unserer Erfahrung*

[www.malermeisterin-rita-barg.de](http://www.malermeisterin-rita-barg.de)

**M**it Frau Katharina Droege MDB und Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag

### **1) Frau Dröge, herzlichen Glückwunsch zum Wahlsieg! Wie haben Sie die ersten Wochen im neuen Bundestag erlebt?**

Die ersten Wochen waren intensiv – besonders wegen der neuen Aufstellung unserer Fraktion. Als Fraktionsvorsitzende war ich viel in Berlin und seltener im Wahlkreis. Umso mehr freue ich mich, nun wieder öfter in Köln zu sein.

### **2) Was war für Sie in der Anfangszeit besonders prägend?**

Die Verhandlungen zur Schuldenbremse und dem 500-Milliarden-Sondervermögen waren prägend. Wir Grüne haben dafür gesorgt, dass das Geld nun wirklich in neue Investitionen fließt, davon 100 Milliarden in den Klimaschutz. Das ist ein großer Erfolg.

### **3) Was bedeutet es Ihnen, für den Wahlkreis Köln III direkt gewählt worden zu sein?**

Es ist eine große Ehre und freut mich sehr. Ich habe mich immer mit Herzblut für die Menschen in Ehrenfeld, Nippes und Chorweiler eingesetzt. Das Direktmandat ist nun ein großartiger Vertrauensbeweis.

### **4) Welche Themen aus dem Wahlkreis möchten Sie als Erstes anpacken?**

Wichtig ist, dass die Mittel aus dem Sondervermögen auch bei den Kommunen ankommen. In NRW ist der Investitionsstau riesig. Wir brauchen gute Schulen, in denen Kinder gerne lernen. In ganz Köln bleibt

## WoNa im Gespräch

außerdem bezahlbarer Wohnraum eine zentrale Herausforderung. Hier muss die Bundesregierung schnell handeln. Die Verlängerung der Mietpreisbremse allein reicht nicht aus.

Ich engagiere mich außerdem für den Klimaschutz und Mobilität. Der ÖPNV muss zuverlässiger werden und die Radwege sicherer. Die Unterstützung junger Menschen liegt mir besonders am Herzen.

### **5) Wie gestalten Sie den Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern?**

Ich lade regelmäßig zu offenen Gesprächsrunden ein – etwa beim „Café Berlin“. Auch Bürgersprechstunden und Besuche bei lokalen Initiativen und Unternehmen sind fester Bestandteil meiner Arbeit. Auch per E-Mail bin ich immer für die Bürgerinnen und Bürger erreichbar.

### **6) Was planen Sie für den Stadtbezirk 6, etwa für die Stadtteile Worringen und Roggendorf/Thenhoven?**

Der Stadtbezirk 6 bietet schon jetzt viel Lebensqualität. Er braucht aber eine bessere Infrastruktur: wohnortnahe Kitas und Schulen, Gesundheitsversorgung und Nahversorgung. Der geplante Stadtteil Kreuzfeld kann hier viel bewegen – aber nur mit verlässlicher Verkehrsanbindung und einem Ausbau des Radwegenetzes.

### **7) Wie möchten Sie den Klimaschutz in Ihrem Wahlkreis voranbringen?**

Wichtig ist der Ausbau erneuerbarer Energien –

dank des Engagements vieler Bürgerinnen und Bürger sind zahlreiche Dächer bereits mit Solaranlagen ausgestattet. Wir Grünen haben in der letzten Bundesregierung dafür eine wichtige Förderung auf den Weg gebracht. Ich setze mich außerdem für ein gut ausgebautes und sicheres Radwegenetz und einen zuverlässigen, bezahlbaren ÖPNV ein.

### **8) Wie steht es um die Verkehrsanbindung im Kölner Norden? Das ist oft ein Thema.**

Die massiven Ausfälle und Verspätungen der S-Bahn sind immer noch ein großes Ärgernis. Die Probleme kann die Deutsche Bahn durch mehr Personal, eine bessere Stellwerkstechnik und den konsequenten Ausbau des Knoten Köln beheben. Dass diese nun wegen der Korridorsanierungen nach hinten verschoben werden ist nicht akzeptabel, genauso wenig wie die jetzige Praxis, den Stadtbezirk zu umfahren und auf die KVB zu verweisen. Generell ist eine bessere Anbindung des ÖPNV gerade in den Außenbezirken besonders wichtig.

### **9) Was kann die Bundespolitik für gerechte Bildungschancen leisten – besonders in benachteiligten Vierteln?**

Das Startchancen-Programm der Ampel-Koalition ist das größte Bildungsprojekt in der Geschichte der Bundesrepublik. Bund und Länder investieren zusammen rund 20 Milliarden Euro in zehn Jahren. Allein in Köln profitieren 45 Schulen ab dem kom-

menden Schuljahr. Damit schaffen wir moderne Lernorte und stärken soziale Arbeit an Schulen. Auch der Ausbau der Kitas bleibt ein zentrales Ziel, für das ich mich einsetze.

### **Abschluss – Ausblick:**

### **10) Was nehmen Sie sich für Ihre Amtszeit vor?**

Ich werde mich weiter für Gerechtigkeit, Klimaschutz, gute Bildung und eine lebenswerte Stadt einsetzen. Außerdem muss der Ausbau der Erneuerbaren, der unter Robert Habeck vorangebracht wurde, weitergehen – das ist elementar für den Klimaschutz und für günstige Strompreise. Friedrich Merz hat anders als die Ampel mit dem Sondervermögen einen riesigen finanziellen Spielraum. Seine Verantwortung ist es, diese historische Chance zu nutzen, um unser Land zu modernisieren und die Weichen für die Technologien der Zukunft zu stellen. Mein Job ist es, ihn daran zu messen und ihn immer wieder daran zu erinnern.

### **11) Welche Botschaft möchten Sie den Bürgerinnen und Bürgern in Worringen und Umgebung mit auf den Weg geben?**

Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit gehen Hand in Hand. Deshalb setzen wir Grünen uns dafür ein, dass das Leben bezahlbar bleibt.

Beispielsweise durch einen stabilen Preis beim Deutschlandticket. Bus- und Bahnfahren schützt das Klima. Unser Land sollte für alle funktionieren, unabhängig vom Geldbeutel. In Köln, in NRW und im Bund gibt es hier viel zu tun. Packen wir es gemeinsam an!

## Prinz 2026

## Sieht so ein Grielächerprinz aus?

Unser Reporter der WoNa ist ein „wenig“ korpulent. So entschied er sich: Ich lasse mir einen Maßanzug in Korschenbroich bei der Schneiderei Hinzen nähen.

Beim Warten wurde es unserem Reporter langweilig und er schaute durch das Schlüsselloch in den Nebenraum.

Hier erkannte er einen Prinzen bei seiner ersten Anprobe. Er hörte den Prinzen laut sagen: „Ich werde 2026 der Prinz von Worringen.“ Bei der Farbgebung der Prinzenhose fragten wir uns dann

doch, ob es ein Grielächerprinz sein könnte, die ja im Jahr 2026 den Prinz stellen.

Auf Nachfrage antworten uns die Grielächer: Ja, wir stellen den Hofstaat im Jahr 2026 und die folgenden Personen machen da mit:

Andrea – Anna-Christina – Bernd – Désiré – Detlev – Helga – Jakob – Julia – Katrin – Ludwig – Manfred – Marie – Marion – Michael – Monique – Nicole – Ralf – Ralph – Renate – Sabine – 2xSusanne – Thomas.

Und für alle, die schon einen Termin machen wol-



len, teilten uns die Grielächer noch folgendes mit: Prinzenführerin wird An-

nelie Jansen Telefon 0162 5602047 / [prinzenfuhrerin@kg-naerrische-grielaecher.de](mailto:prinzenfuhrerin@kg-naerrische-grielaecher.de)



Ob es wirklich ein Prinz in rot/weiß/grün/gelb wird werden wir wohl erst auf der Proklamation am 3.1.2026 erfahren.

Wir bleiben neugierig.

**WIR  
HABEN GUTE  
KARTEN BEI  
HOCHWASSER.**

**Innovativer Hochwasserschutz.  
Für dich. Für Köln.**

 **StEB**  
Köln

**DIE  
WASSER  
BESSER  
MACHER.de**  
Tiefer eintauchen!

## Alle dürfen mitrödeln

# Initiative „Demokratie leben“ trifft Kriebelshof am Kinder- und Jugendtrödel

Am 18.5. beteiligten sich viele Bürger:innen wieder in ganz Worringen am Hoftrödel (so wie auch am 17.5.). An diesem Tag hatte der Kriebelshof sich aber etwas Besonderes überlegt: Kinder, die einen Trödelstand zuhause nicht aufbauen konnten, aber es gerne machen wollten, hatten die Gelegenheit, im Innenhof des Kriebelshof ihren Tisch aufzustellen. Die Initiative „Demokratie leben“ nutzte die Gelegenheit, um mit den Kindern schöne Stunden und kreative Aktivitäten zu teilen.

An einem Tisch gab es die Gelegenheit, einen Stein zu bemalen, was viele Kinder mit großer Begeisterung (und oft auch schon viel Erfahrung!) machten. Dabei erzählten sie von ihren Haustieren, ihren Schulbussen, ihrer Freude am Schwimmen und anderen Dingen, die sie im Alltag erleben. Während viele Worringer:innen und Roggendorfer:innen dabei waren, kamen andere aus Hackenbroich – die Kinder gehen dort oft gemeinsam in die weiterführende Schule.

An einer Wand hing ein Laken und hier durften sich Kinder, Eltern und Großeltern verewigen, die sich „Hand in Hand für ein buntes Worringen, Roggendorf / Thenhoven“ einsetzen wollen. Ganze 28 Hände sammelten sich hier – von 4 Jahren bis zu 61 Jahren reichte die Spannweite – und mit der Zeit wurde es immer phantasievoller und kreativer!

Auch erinnerte ein schönes Poster an die Fotoaktion vor den Bundestagswahlen im Februar 2025, bei der verschiedene Bürger:innen und Engagierte ihre Gedanken dazu teilten, was Demokratie leben für sie heißt, warum sie Demokratie lieben oder was Demokratie für sie ist.



*Kleine Trödler – großer Spaß*

Insgesamt war der Hoftrödel im Innenhof des Kriebelshof von einer familiären Atmosphäre geprägt und weckte eine Idee davon, wie alle gemeinsam den Kriebelshof wieder zu einem Ort von mehr Begegnung machen können. Wir drücken uns allen die Daumen, dass sich dafür mit der Montagsstiftung neue Möglichkeiten eröffnen werden.

Auch für die kommende Kommunalwahl Ende Sep-



*Vielfalt statt Einfalt gibt allen Raum*

tember plant die Initiative „Demokratie leben“ wieder Aktionen, um alle Bürger:innen zu bewegen, zum Wahllokal zu gehen, denn gerade das Ergebnis dieser Wahlen betrifft alle unmittelbar in ihrem alltäglichen Leben im Zentrum wie am Stadtrand.

## Ex-Prinz wird König – aber nur ein bisschen

# Thomas Büchel ist Zugkönig der Worringer Gebirgsschützen

Aus einer Wette im Jahr 2017 ist mittlerweile eine feste Institution geworden. Die Worringer Karnevalisten unterstützen durch ihre Teilnahme am Schützenfest die befreundeten Schützen in Roggendorf/Thenhoven.

Ursprünglich bestand die Worringer Gruppe nur aus Mitgliedern des Festkomitees Worringer Karneval. Heutzutage ist es eher „Festkomitee and friends“. Im letzten Jahr stellten die Worringer Gebirgsschützen die größte

Gruppe im Zug am Sonntag.

Ein klein wenig haben sich die Karnevalisten an das Schützenwesen angepasst. Sie ermitteln einen Zugkönig. In diesem Jahr durften sie dies, als Gäste, gemeinsam mit dem Tambourcorps „Frisch Auf“ tun. Den Vogel von der Stange holte Thomas Büchel, Prinz des Jahres 2023. Seine Kette erhielt er von Dr. Holger Miebach mit der Bemerkung: „Jetzt hänge ich dir schon zum zweiten Mal eine Kette um“.



Die Worringer Karnevalisten freuen sich auf ihre Teilnahme am Schützenzug in Roggendorf/Thenhoven.

# Höhenberg IV-VI: 24 Eigentumswohnungen für Alt und Jung, zentral in Dormagen-Mitte

Zentral gelegen und dennoch angenehm ruhig: In Dormagen-Mitte entsteht mit dem Neubauprojekt „Höhenberg IV-VI“ zeitgemäßer Lebensraum für verschiedene Bedürfnisse. In einer Straße, die überwiegend von Anliegern genutzt wird und nur wenig Durchgangsverkehr aufweist, profitieren künftige Bewohner von kurzen Wegen in die belebte Fußgängerzone mit ihren Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und Restaurants. Die Lage vereint urbanen Komfort mit entspanntem Wohnen – und dank der S-Bahn-Anbindung im 20-Minuten-Takt sind auch Köln und Düsseldorf bequem erreichbar.

## Platz für viele Pläne

Ob für Jung oder Alt – das Projekt bietet 24 moderne Wohnungen, passend zu unterschiedlichen Lebenssituationen. Auf zwei Gebäude verteilt entstehen 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 63 und 100 Quadratmetern. Diese eignen sich sowohl für Singles als auch für Paare und Familien, die ein neues Zuhause mit Wohlühlcharakter suchen.

## Energieeffizient wohnen

Während Eigentümer die Sonnenstunden auf dem Balkon oder der Terrasse genießen können, sorgt eine Fußbodenheizung für Komfort an kalten Tagen. Jede Wohnung ist mit elektrisch bedienbaren Rollläden ausgestattet. Die energieeffiziente Bauweise reduziert den Energieverbrauch und damit die laufenden Kosten: Eine Wärmepumpe und die Fußbodenheizung schaffen ein angenehmes Raumklima, während dreifach ver-



Zur Projektseite



In Dormagen-Mitte entsteht das Neubauprojekt „Höhenberg IV-VI“. Zwischen der Kölner Straße und dem Höhenberg verteilen sich die 24 schwellenarmen Eigentumswohnungen auf insgesamt zwei Gebäude.

glaste Kunststoffrahmenfenster und eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für zusätzliche Effizienz sorgen.

## Schwellenarm geplant

Auch im Alltag zeigt sich die durchdachte Planung des Neubauprojekts. Alle Wohnungen sind schwellenarm konzipiert und bequem über einen Aufzug erreichbar – ein echter Pluspunkt für Familien mit Kinderwagen ebenso wie für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Für den eigenen Pkw stehen wahlweise Carport- oder Außenstellplätze zur Verfügung, Fahrräder finden im gemeinschaftlichen Unterstand einen sicheren Platz.

Praktisch ist auch der private Abstellraum in jeder Wohnung: Hier lassen sich nicht nur Waschmaschine und Trockner unterbringen, sondern auch Vorräte oder Haushaltsutensilien. Abgerundet wird das Wohnkonzept durch hochwertige Fliesenböden, schalldämmte Wohnungseingangstüren und überwiegend vorhandene Gäste-WCs – für ein komfortables Wohnen auf ganzer Linie.

## Erfahrene Partner

Verantwortlich für den Bau ist die Firma Massivbau Peters aus Dormagen. Geschäftsführer Sergej Peters gilt als erfahrener Bau-träger und hat bereits über 240 Wohneinheiten in Dormagen,

Köln, Grevenbroich und Umgebung realisiert. Laufenberg Immobilien übernimmt die Vermarktung der Immobilie. „Interessenten können ab sofort unverbindliche Beratungstermine vereinbaren oder zusätzlich unsere Projektbroschüre anfordern – gerne auch über den QR-Code“, erklärt Carolin Spelter, Ansprechpartnerin für das Projekt „Höhenberg IV-VI“.

## Kontakt

Laufenberg Immobilien  
Lars Johann  
lj@laufenberg-immobilien.de  
02133 975988 46  
www.laufenberg-immobilien.de

*Laufenberg*  
IMMOBILIEN

## Qualität ist unser Versprechen

Lassen Sie Ihre Immobilien kostenfrei bewerten.

🏠 Frankenstraße 24, Dormagen ☎ 02133 975 988 0

✉ info@laufenberg-immobilien.de 🌐 www.laufenberg-immobilien.de



# Mobile Banking premium.



**Die App Sparkasse:  
Erneut Bestnoten im Test  
bei Capital.**

Kennen Sie schon alle Funktionen?



Kreissparkasse  
Köln

**Weil's um mehr als Geld geht.**